



Der *Grundlsee* Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE

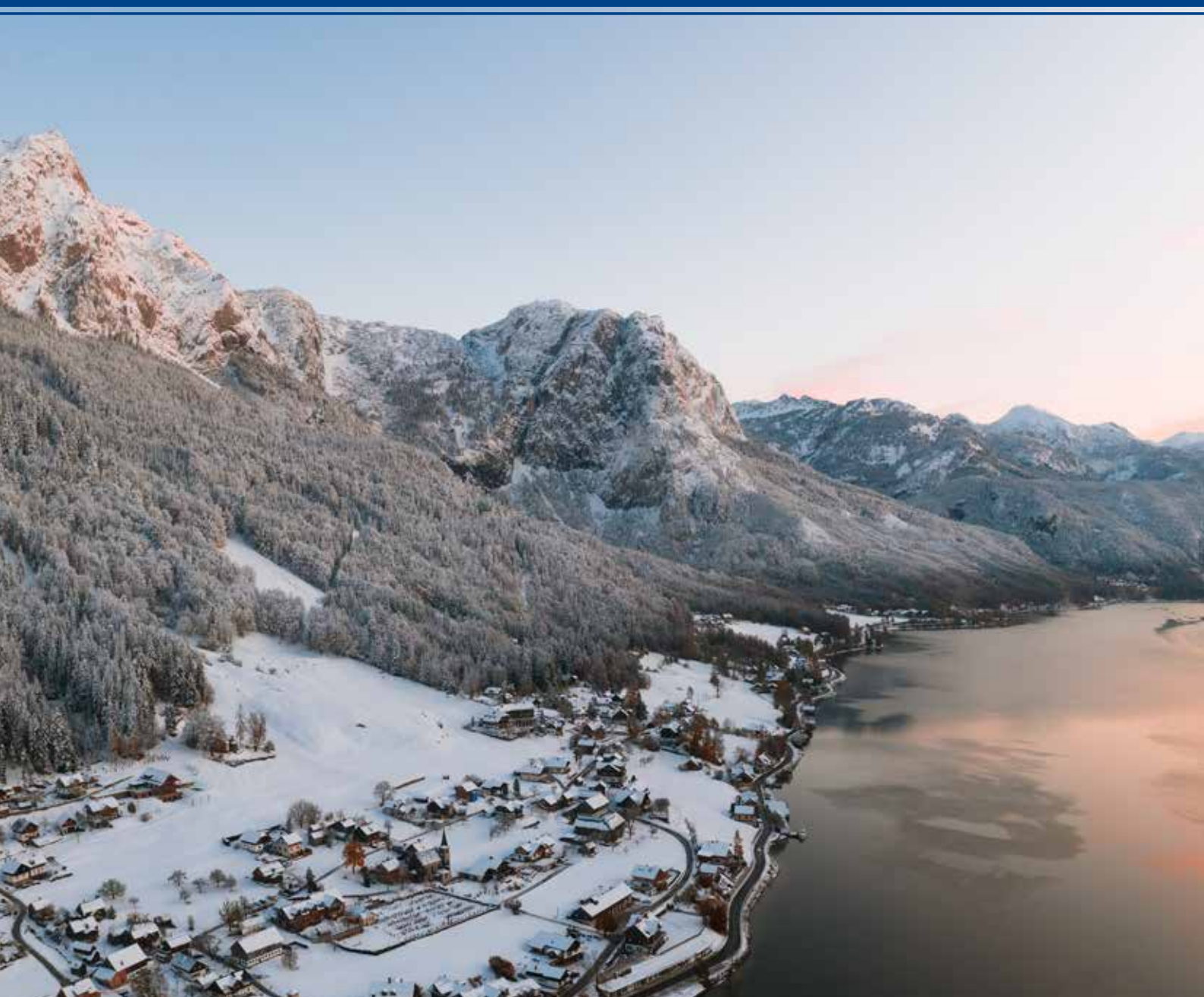


Foto: Karl Steinegger



© Fotolia - gtiusik

VOLKSBANK
GRUNDLSEE

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr.



Geschätzte Grundlseeerinnen und Grundlseeer!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und Weihnachten steht vor der Tür. Schnell vergeht die Zeit – oder wie Wilhelm Busch schon sagte:

*Einzweidrei, im Sauseschritt
läuft die Zeit;
wir laufen mit.*

*Hartnäckig weiter fließt
die Zeit,
die Zukunft wird
Vergangenheit.*

*Aus einem großen Reservoir
ins andre rieselt
Jahr um Jahr.*

Aber er schreibt auch:

*Scheint dir auch mal
das Leben rau,
sei still und zage nicht,
die Zeit, die alte Bügelfrau,
macht alles wieder schlicht.*

*Es tut die
vielgeschmähete Zeit
doch mancherlei,
was uns erfreut;
und, was das Beste,
sie vereinigt selbst Leute,
die sich einst gepeinigt.*

*Laßt uns lieben,
singen, trinken,
und wir pfeifen auf die Zeit;
Selbst ein leises Augenwinken
zuckt durch alle Ewigkeit.*

Vielleicht sind Advent, Weihnachten, die Feiertage und der Jahreswechsel ein guter Zeitpunkt um über das Thema „Zeit“ nachzudenken. Über die Zeit mit der Familie, die Zeit die man für sich selber nimmt, die Zeit in der wir leben, die Zeit in der wir leben möchten.

Von den Wünschen an unsere Zukunft handelt auch das Projekt:

EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT

Wie man aus vielerlei Medien entnehmen konnte, wurde das Salzkammergut zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024 ernannt. Ich habe in den letzten 2 Jahren wirklich sehr viel meiner Zeit in dieses Projekt investiert. Ganz einfach, weil ich extrem überzeugt von dem positiven Potential bin, das darin steckt. Wir wollen als Europäische Kulturhauptstadt NICHT mehr Touristen anlocken oder ein Maximum an Besucher und Tagesbesucher an-

sprechen! Ganz im Gegenteil. Die Europäische Kulturhauptstadt will wissen, wie viel und welchen Tourismus wir in Zukunft haben möchten, wie wir dieses Ziel erreichen und welche Schritte dahingehend zu machen sind. Die Frage der Zukunft stellen wir aber nicht nur im Tourismus. Auch für die Landwirtschaft, für die Schulen, für die Baukultur, für die Jugend, für die Wirtschaft, für den Verkehr, für den Sport, für das Ehrenamt, für die Volkskultur u. v. m. wollen wir Antworten auf die Fragen der Zukunft erreichen. (umfasst 17 Themenfelder).

Europäische Kulturhauptstadt ist der größte Regionalentwicklungsprozess den die EU zu bieten hat. Wir können dadurch viel an Wissen und Potential in unserer Region aufarbeiten und die nötige Aufmerksamkeit für die Umsetzungen der Ideen abrufen.

Endlich trifft es einmal nicht die Städte und deren Speckgürtel sondern die ländliche Region, eine alpine Region, eine Region die zwar in manchen Dingen gut und sogar bestens dasteht, aber in vielen Bereichen eben auch nicht zukunftsfähig wäre. Da hat jede Gemeinde und jede Region des Salzkammergutes andere Voraussetzungen und Herausforderungen. Das Schöne an

dem Projekt ist auch, dass jede Gemeinde immer selbst entscheiden kann was sie will und was sie braucht. Es gibt keine obere Instanz welche uns zu irgend etwas zwangsverpflichtet. Jede Gemeinde kann selbst bestimmen, in welchem Umfang sie teilhaben will an diesem Prozess.

Aber nicht nur Gemeinden können Projekte einbringen. Jeder Verein, jede Institution und jede Privatperson kann sich mit Ideen und Projekten einbringen – und das quasi ständig ab sofort bis 2023. Die Ziele der Kulturhauptstadt sind unterschiedlich, je nach Gemeinde differenziert.

Aber im Grunde geht es darum, dass wir Antworten und Ideen wollen für die Fragen der Zukunft. Wir wollen aus diesem Prozess möglichst lange profitieren und die Dinge absichern, welche uns und unseren Kindern ein gutes, selbstständiges, unbeschwertes und vielfältiges Leben ermöglichen.

Wir werden ab sofort immer wieder informieren, damit möglichst viele den Prozess verstehen und sich angesprochen fühlen aktiv zu werden. Die Kulturhauptstadt wird nur das sein, was wir selbst daraus machen. Es wird niemand etwas für uns erledigen – nur was wir selbst daraus machen wird das Ergebnis sein.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622//8533-4, E-mail: redaktion@grundlsee.at. Gestaltung: digi-ART Werbeagentur, Altausseeer Straße 74, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 03622/52508-3. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: www.grundlsee.at



BEDARFSZUWEISUNGSMITTEL – DIE VERHANDLUNGEN BEIM LAND

Wie jedes Jahr verhandeln wir mit dem Land Steiermark um dringend benötigte Gelder und Projekte für unsere Gemeinde. So war ich im Oktober bei Verhandlungen und konnte € 345.528,84 für Grundlsee verhandeln. Dafür sollen folgende Projekte umgesetzt werden: neue Ford Pritsche für Bauhof, neues WC am Toplitzsee (ähnlich Freibad Au), Zuschuss zum Kindergartenumbau, Zuschuss zu den vermehrten Winterkosten 2018, Zuschuss zur Heizungsanierung Infobüro, Zuschuss für neue Brücke Ressenweg, Zuschuss für Sanierung Gemeindestraßen, Straßensanierung Wienern, Zuschuss Sportanlagen Zlaim, Zuschuss für neue WC-Anlagen der Volksschule.

Die Haushaltsentwicklung in unserer Gemeinde verlief in den letzten Jahren sehr positiv, trotz großer und teurer Projekte die in den letzten Jahren umgesetzt werden konnten.

KINDERGARTEN-UMBAU

Durch einen Umbau im Kindergarten, welcher mit € 250.000 zu Buche schlagen wird, ist es uns nun endgültig gelungen einen fixen Zwei-Gruppen-Kindergarten ins Leben zu rufen! Das ist deswegen so wichtig, weil wir damit die größtmögliche Gruppe an Kindern aufnehmen können. Nicht nur 0–3 jährige und 3–6 jährige, es ist uns auch möglich Nachmittagsbetreuung für Volksschüler im kleinen Rahmen anzubieten. Da unser Kindergarten – vor allem durch die hervorragende

Führung und Betreuung von Eva Mayerl und ihrem Team – so hohe Beliebtheit hat, stoßen wir praktisch dauernd an unsere Kapazitätsgrenzen. Auch jetzt im Zwei-Gruppenbetrieb.

Der neue Bewegungsraum des Kindergartens wird auch extern zum Kinderturnen genutzt sowie als Pfarrsaal oder als Proberaum für den Grundlsee Kirchenchor.

Es ist uns hier ein großes Stück Zukunft gelungen und unsere Gemeinde ist weiterhin gut gerüstet und weit geöffnet für den Bedarf junger Familien.

UNSERE FEUERWEHREN

Erst vor kurzem haben wir wieder erleben dürfen, wie wertvoll und unbezahlbar die Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehren ist. Sie sind die Säulen unserer Sicherheit! Sie kommen bei Bränden und Unfällen. Sie löschen, sichern, bergen und können Schlimmeres verhindern. Sie kommen bei Sturm und umgestürzten Bäumen sowie bei Wasserflutungen, Wassernotstand und Schneegefahren. Sie achten in unserer Gemeinde auf unser Wohl und sind die ersten und oft einzigen, welche Hilfe leisten können. Glücklicherweise sind diejenigen Gemeinden, die durch starke freiwillige Feuerwehren geschützt und gesegnet sind. Vielen Dank Euch allen!

SKILIFT ZLAIM

Winter ist auch immer die Zeit zum Skifahren. So hoffen wir auch heuer wieder auf eine gute Saison und viele Möglichkeiten unseren Skilift in der Zlaim zu nutzen. Die letzte Saison

war die erste Saison für Geschäftsführer Peter Sedlaczek und Betriebsleiter Christian Kain. Natürlich mit großartiger Unterstützung von Albrecht Gasperl und Josef Hacker. Mitbeschäftigt waren Bernhard Dünser als Betriebsleiter Stellvertreter sowie Andreas Santner und Josef Laimer. Ihnen allen ist eine gute und hochgelobte Saison 2018/19 gelungen. Wir möchten uns für das geleistete Engagement herzlich bedanken und wünschen für das heurige Jahr gute Bedingungen und eine gute Saison 2019/20.

VON DER PISTE AUF DIE LOIPE

Bei ausreichend Schnee steht uns auch heuer wieder die beliebte und einzigartige Gößler Loipe zur Verfügung. Großer Dank an Mario Pölz, der sich wieder dazu bereiterklärte, die Loipen- und Pistengerätpflege zur Gänze in seine Obhut zu übernehmen. Das beginnt bereits bei der Trassenführung bis hin zu Gerätepflege, Schilder herstellen und dann vor allem das langmächtige und oftmalige Spuren der Loipe um die hohe Qualität aufrecht zu erhalten. Vielen Dank für Dein Engagement. Vielen Dank auch den Gößler Bauern für die kostenlose Benützung der Felder im Sinne der Allgemeinheit.

GRUNDLSEER ADVENT

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Akteuren des Grundlsee Advents bedanken! Seien es die Weihnachtsausstellungen in Gößler oder im Kaiserlichen Stall oder die beliebten Adventstunden rund um den Pavillon.

Ihr verschafft uns nicht nur wunderschöne Stunden der Freude und Besinnung, sondern vor allem auch den sichtbaren Beweis dafür, welcher wunderbaren Zusammenhalt und Tatkraft wir in unserer Gemeinde erleben dürfen.

FROHE WEIHNACHTEN

In diesem Sinne möchte ich Euch für die Adventzeit und das kommende Weihnachtsfest sowie für den Jahreswechsel und das kommende Jahr alles erdenklich Gute und Schöne wünschen. Viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Jahr sowie viel Freude und Erfüllung in unserer wunderschönen Gemeinde und Gemeinschaft am Grundlsee.

*Euer Bürgermeister
Franz Steinegger*

Sie sind kein Grundlseeer Gemeindegänger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?

Der „Grundlsee Wassermann“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: redaktion@grundlsee.at



Aus dem Gemeinderat

Die Beratungen und Beschlussfassungen im Grundlsee Gemeinderat sind sehr intensiv und umfangreich. Bei den Gemeinderatssitzungen am 11. September und am 6. November unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger handelte das Gemeindeparlament insgesamt 30 Tagesordnungspunkte ab.

- In seinem Bericht konnte der Bürgermeister unter anderem über die abgeschlossene Verandasanierung bei der Volksschule berichten.
- Der Bürgermeister konnte über die erfolgreichen Verhandlungen über Bedarfszuweisungen für das Jahr 2020 berichten.
- Die Elternbeiträge für den Schülertransport wurden angepasst und es gibt somit nur noch zwei Tarife: 6 bis 10 Fahrten pro Woche zum vollen Preis und 1 bis 5 Fahrten pro Woche zum halben Preis. Die Tarife sind: Kindergarten und sonstige Transporte: € 250,- und Volksschule, NMS/PTS € 140,-.
- Auch die Turnsaal-Miete wurde angepasst und so wird zukünftig eine Pauschale in der Höhe von € 20,- pro Benützung verrechnet. Somit sind die Reinigungs- und Heizkosten gedeckt.
- Bürgermeister Franz Steinegger berichtet über die durchgeführten Probeschürfungen im Bereich Sattl. Diese waren für die Ausschreibung des Kanalprojekts erforderlich.
- Aufgrund des schlechten Zustandes des bisherigen Bauhoffahrzeuges wurde der Ankauf eines neuen Ford Pritschenwagen einstimmig beschlossen.
- Weiters wurde die Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas 2024“ einstimmig beschlossen.
- Beschlossen wurde die Verlängerung des Jagdpachtvertrages mit der Jagdgesellschaft Grundlsee.
- Für die gesamte Mosernstraße wurde eine 40 km/h – Verordnung erlassen.
- Behandelt wurde auch das Projekt Zlaim. Es konnte der Teilbebauungsplan für das Projekt beschlossen werden.
- Die Richtlinien für die Verleihung von Auszeichnungen der Gemeinde Grundlsee wurden überarbeitet und beschlossen.

Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 11. Dezember 2019.

Herzlich willkommen im neuen Bürgerservice!

Im Oktober dieses Jahres öffnete in der Gemeinde Grundlsee das Bürgerservice seine Pforten. Im ehemaligen Bauamt wurde ein freundliches Bürgerservicebüro eingerichtet und damit die Betreuung unserer Bürger verbessert, gleichzeitig werden die Fachabteilungen entlastet.

Die neue Servicestelle steht Ihnen gerne mit folgenden Dienstleistungen zur Verfügung bzw. ist zuständig für:

- Ausgabe Müllsäcke
- Sozialwesen
- Anträge für Beihilfen: Wohnbeihilfe, Behindertenhilfe, 24h-Betreuung, Mindestsicherung, etc.
- Förderungen und Zu-

schüsse: Studienförderung, Musikschulförderung, Heizkostenzuschuss etc.

– Seniorenurlaubsaktion
– Förderungen für Landwirte: Landwirtschaftsförderung, Tierzuchtförderung, etc.

- Parkraumbewirtschaftung
- Fundamt
- Schulbusabrechnung
- Kassa
- Tourismusinteressenten-

beitrag

- Eingangsrechnungen
 - Telefonzentrale
- Frau Gerhild Kroiß freut sich auf Ihren Besuch!
Unsere Abteilungen im Überblick:

Amtsleitung und Bauamt:
Markus Mayerl

e-mail: amtsleitung@grundlsee.at
Tel.: 03622 8533-11

Buchhaltung:

Gabriele Sandner
e-mail: buchhaltung@grundlsee.at
Tel.: 03622 8533-21

Standes- und Meldeamt:
Monika Laimer

e-mail: standesamt@grundlsee.at
Tel.: 03622 8533-24

Bürgerservice:

Gerhild Kroiß
e-mail: g.kroiss@grundlsee.at
Tel.: 03622 8533-14

Zentrale: 03622 8533-0

Parteienverkehr NEU:

Ab 1. Jänner 2020 gelten in der Gemeinde Grundlsee neue Zeiten für den Parteienverkehr:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 15 bis 17 Uhr.





Landwirtschaftsförderung...

... sowie Unterstützung für Grünlandsanierung.

Seit dem Jahr 2016 gibt es neue Richtlinien für die Landwirtschaftsförderung der Gemeinde Grundlsee. Diese Richtlinien haben sich bestens bewährt und werden nachstehend kurz umrissen:

- Übernahme der gesamten Besamungskosten.
- Bonus für ganzjährige Viehhaltung mit Stall in Grundlsee.
- Berücksichtigung der Bewirtschaftungerschwerernis (Berghöfekatasterpunkte).
- **NEU:** Hilfeleistung für Grünlanderneuerung nach Schädlingsbefall (Engerlingplage).

BESAMUNGSKOSTEN:

Die Förderung der Vater-tierhaltung durch die Gemeinde und somit auch die künstliche Besamung ist in der Steiermark gesetzlich

verankert. Der Tierarzt, welcher die Besamung durchführt, rechnet direkt mit der Gemeinde Grundlsee ab. Für Betriebe mit eigenen Vatertieren gibt es gesonderte Regelungen.

PFLEGE DER KULTURLANDSCHAFT UND VIEHHALTUNG:

Das „touristische Kapital“ unserer Region, die gepflegte Kulturlandschaft, wird nicht nur von unseren zahlreichen Gästen sondern auch seitens der Gemeinde wertgeschätzt. In Abhängigkeit der Bewirtschaftungerschwerernis, ausgedrückt durch die Berghöfekatasterpunkte und der Bewirtschaftungsintensität, werden pro Hektar Anerkennungsbeiträge (derzeit € 10,-) ausbezahlt.

Da eine ganzjährige Vieh-

haltung aufgrund der Arbeitsintensität und der vielen Tierhaltungs-Auflagen samt damit verbundenen Investitionen in Grundlsee immer weniger wird, wird ein Bonus für diese Betriebe gewährt. Landwirte welche „nur“ die Flächen bewirtschaften erhalten diesen Bonus natürlich nicht.

ENGERLINGPLAGE – UNTERSTÜTZUNG FÜR GRÜNLANDSANIERUNG:

So arg war’s noch nie! Wenn man heuer im Sommer die Wiesen in der Grundlseer Sonnenseite betrachtet hat, ging einem ein leichter Schauer über den Rücken. Mit hohem finan-ziellem Aufwand (über € 1.000,- pro Hektar) mussten diese von den Engerlingen zerstörten Grünlandflächen saniert wer-

den. Die Gemeinde Grundlsee wird die betroffenen Landwirte unterstützen.

Die Gemeinde Grundlsee wünscht ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2020, sowie viel Glück in Haus, Hof und Stall.



Ein **Jahresabonnement**
des **GRUNDLSEER WASSERMANN**
als **Weihnachtsgeschenk!**

4 Ausgaben um € 25,-
(außerhalb Österreichs € 35,-)

Bestellungen und Informationen bitte unter der
Tel.: 03622/8533-11 oder per mail an: redaktion@grundlsee.at

Ein besinnliches
Weihnachtsfest

Viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen im
neuen Jahr wünschen allen Grundlseerinnen
und Grundlseern, Gästen und Freunden, der
Bürgermeister, die Gemeinderäte und alle
Mitarbeiter der Gemeinde Grundlsee!

Foto: Florian Sch...



Schnell informiert

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 1. September 2019 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf Wohnunterstützung haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt – für:

- Alleinstehende und AlleinerzieherInnen: € 1.259,-
- Erhöhung pro Familienbeihilfe bezieh. Kind: € 378,-
- Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.889,-

Pflegegeld gilt nicht als Einkommen. Berechnungsgrundlage ist das Jahreseinkommen. Wenn mehr als zwölf Monatsgehälter bezogen werden, so sind diese in die genannten Einkommensgrenzen einzurechnen. Bei 14 Monatsgehältern also: Monatsgehalt mal 14 dividiert durch 12. Der Zuschuss beträgt € 120,- für alle Heizungsanlagen.

Die Antragstellung erfolgt über das Gemeindeamt Grundlsee (Gerhild Kroiß, Tel.: 8533-14) und ist befristet mit 20. Dezember 2019.

Grundlsee erhielt Besuch aus der Gemeinde Neumarkt.



Bürgermeister Josef Maier mit Amtsleiter, Gemeindebediensteten und einigen Gemeinderäten statteten der Gemeinde Grundlsee einen Besuch ab, um zu erfahren wie es gelingen kann ein Kurort zu werden. „Nachdem die Erlangung eines Kurortes relativ komplex und schwierig ist und wir dabei erfolgreich Erfahrungen sammeln konnten, haben wir diese gerne an die Gemeinde Neumarkt weitergegeben. Wir wünschen der Gemeinde viel Erfolg bei ihren Bemühungen!“, so Bürgermeister Franz Steinegger.

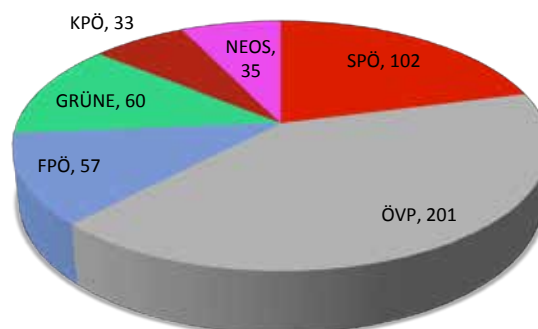
Dorfplatz in Gößl revitalisiert



Der Dorfplatz in Gößl wurde heuer vom Gemeindebauhof generalsaniert. Neues Pflaster, neuer Brunntrog, neue Rasenanlage. Hervorragende Arbeit wurde in Eigenregie geleistet. Herzlichen Dank!

Ergebnis Landtagswahl

Gesamtsumme der gültigen und ungültigen Stimmen: 496
 Summe der ungültigen Stimmen: 8
 Summe der gültigen Stimmen: 488
 Wahlbeteiligung: 64,3%



Abgegebene Stimmen in der Gemeinde Grundlsee



Schnee- und Gehsteigräumung

Alle Jahre wieder kommen Schnee und Eis übers Land. Und alle Jahre wieder gibt es Probleme mit der Schnee- und Gehsteigräumung. Die Frage wird oft gestellt: „Wer ist zuständig, wer haftbar?“ Vielen ist gar nicht bewusst, was sie „dulden“ oder „unterlassen“ müssen und welche Pflichten sie haben. Hier einige Informationen:

Schneeräumfahrzeuge (übrigens auch die Müllabfuhr) haben bei Einsatzfahrten die gelbroten Warnleuchten (Drehlicht) eingeschaltet. Dies entspricht dem § 27 Abs. 4 StVO und gilt als ausreichender Hinweis auf Gefahren im Sinne des § 43 Abs. 6 StVO. Das sollten sie unbedingt beachten und erhöhte Vorsicht walten lassen. Insbesondere im Schneeräumeinsatz kommt es häufig zu Rückwärtsfahrten (Reversieren), wobei der Lenker des Einsatzfahrzeuges nicht immer alle Räume hinter dem Fahrzeug einsehen und beobachten kann. Das bedeutet erhöhte Unfallgefahr.

§ 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsge-

bieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Liegenschaftseigentümer können sehr schnell die Erfahrung machen, dass sie in die

Pflicht genommen werden wenn jemand auf dem Gehsteig vor ihrer Liegenschaft zu Sturz kommt und sich verletzt.

Einige Hausbesitzer haben bereits reagiert und eine Person oder ein Unternehmen mit der Wahrnehmung der Verpflichtungen nach § 93 StVO beauftragt. Damit sind sie sowohl zivil- als auch strafrechtlich im Falle des Falles „aus dem Schneider“.

Liegenschaftseigentümer haben die Ablagerung von Schnee (und dem damit meistens vermischten Streusplitt) auf ihren an die Straße angrenzenden Grundstücken zu dulden. Sie selbst dürfen allerdings keinesfalls den auf ihren Grundstücken anfallenden Schnee auf die Straße befördern! Wenn

entlang der Straße Zäune errichtet sind so müssen diese so beschaffen sein, dass der im Zuge der Räumung anfallende Schnee durchfallen kann! Überhaupt dürfen Zäune nur in einem Mindestabstand von 2 m von der Straßengrenze errichtet werden. Unterschreitungen dieses Abstandes bedürfen einer Bewilligung der Behörde (bei Gemeindestraßen der Gemeinde, sonst der Bezirksverwaltungsbehörde).

Freuen wir uns gemeinsam auf die weiße Pracht und helfen wir zusammen, um etwaigen „Schneemengen“ Herr zu werden. Die Mitarbeiter der Gemeinde Grundlsee, ob in den Schneeräumfahrzeugen, an den Schneefräsen oder mit Schaufeln „bewaffnet“, werden ihr Bestes dazu beitragen.

expert



HENTSCHEL

Elektro Hentschel GesmbH

Altaussee 49, 8992 Altaussee, Tel.: 03622/716730

E-mail: elektro@hentschel.at, www.hentschel.at

Für die beste Beratung? Experte einschalten – und aus!



Der Winter kann kommen in der Zlaim

Es ist wieder soweit, der Winter beginnt seine Vorboten zu schicken. Gott sei Dank bei uns in einer Art und Weise die wir im Ausseerland gewohnt sind.

Die Liftanlagen sind überprüft und bereit für den Saisonstart. Mit den Schneekanonen hatten wir unser Problem, weil der Untergrund zu weich war und davor das Weidevieh die Zlaim beherrscht hatte. Bei einem Kälteeinbruch sind wir aber jederzeit bereit mit der Beschneieung beginnen zu können. Es sollte halt der Boden zu-

erst zumindest etwas gefroren sein, um eine halbwegs tragbare Schneedecke aufbauen zu können. Da wir das Wetter (Gott sei Dank) noch nicht bestimmen können, ist warten und hoffen angesagt. Unsere beiden hauptverantwortlichen Mitarbeiter Christian Kain und Bernhard Dünser mit ihren bewährten Helfern, stehen – wie man so schön sagt – jederzeit bereit, um mit der Schneeerzeugung zu beginnen.

Beim Projekt Zlaim werden derzeit alle Schritte sehr genau und detailreich verhandelt, um eine sinnvolle längerfristige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Wir werden aber, aufbauend auf unser Wissen vom derzeitigen Stand,

mit Hochdruck weiterarbeiten. Gerne nehmen wir noch Vor- oder auch Ratschläge entgegen, um diese wenn möglich einbinden zu können. Im Großen und Ganzen gesehen müssen wir uns aber natürlich auf die finanzielle Machbarkeit im Rahmen der vorhandenen Gemeindefinanzen hinarbeiten. Wir werden aber sicher einen brauchbaren Weg für all diese Probleme finden. Die Kartenpreise wurden geringfügig erhöht, nachdem wir im Vorjahr keine Erhöhung vorgenommen haben. Die Preisliste 2019/20 ist untenstehend abgedruckt. Saisonkarten für das Schneebärenland können ab sofort beim Info-Büro und im Gasthaus Zlaim bestellt werden.

Auch diese Preise sind unten abgedruckt. Der Kauf in Grundlsee kommt zu einem kleinen Teil auch uns zu Gute.

Nun aber hoffen wir auf einen baldigen Kälteeinbruch, sodass wir zumindest unsere Schneekanonen in Betrieb nehmen können. Einen Schibetrieb zu Weihnachten – wie im Vorjahr – möchten wir gerne anbieten können.

Im Namen aller Mitarbeiter der Zlaim GmbH wünschen wir allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 vor allem Gesundheit und mögen alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen.

*Peter Sedlaczek
Geschäftsführer*



Betriebszeiten

Normalbetrieb	10–16.30 Uhr
Abendbetrieb, jeden FREITAG	16.30–20 Uhr

Preisliste 2019/20

Zeitkarten	Erwachsen	Kind bis 15 Jahre
10.00–13.00 Uhr	14,50	11,-
10.00–16.30 Uhr	20,-	15,-
12.30–16.30 Uhr	16,-	13,-
14.00–16.30 Uhr	15,50	12,-

10 Punkte-Karte	16,-	12,-
------------------------	------	------

Kleinkinder Zeitkarte (bis zu 6 Jahren)

10.00–13.00 Uhr	4,-
13.00–16.30 Uhr	4,50

Nachtskilauf NUR Freitag

12.30–20.00 Uhr	18,-	15,-
16.30–20.00 Uhr	13,-	10,-

Kleinkinder Nachtskilauf (bis zu 6 Jahren)	4,50
---	------

Nachtschifahren Buchung Liftanlage

Jederzeit extra buchbar	
1 Std.	170,-
2 Std.	310,-
3 Std.	435,-

Rodelfahrten

ganzer Tag, pro Rodel	5,-
-----------------------	-----

KEY- Card Einsatz € 2,-; Beförderungsbedingungen müssen eingehalten werden; Familienermäßigung 10% auf Tageskarten ab der zweiten Person!

Saisonkartenpreise Schneebärenland

Preise im Vorverkauf bis 15. 12. 2019; Preise im Verkauf ab 16. 12. 2019

Erwachsene	438,-	512,-
U25 (Jahrgang 1994 und jünger)	329,-	373,-
Jugendliche (Jahrgänge 2002/02/01)	224,-	373,-
Kind (Jahrgänge 2004 und jünger)	150,-	234,-
Kleinkind (bis Jahrgang 2014 in Begleitung eines Elternteiles frei)		



Essen auf Rädern

Eine gemeinsame Initiative der Gemeinden Altaussee und Grundlsee mit dem Sozialhilfeverband Liezen.

Der Sozialhilfeverband bietet in zahlreichen Gemeinden des Bezirkes Liezen die Versorgung mit „Essen auf Rädern“ an. Für die Gemeinden Altaussee und Grundlsee starten wir nun eine **Bedarfserhebung** für eine Versorgung mit seniorengerechten Speisen aus der ausgezeichneten Küche des Generationenhauses Altaussee.

Was können wir bieten? Täglich von Montag bis Sonntag ein Menü mit 3 Gängen, ein kleines Menü oder ein Menü mit 2 Gängen.

Was kann ich wählen? Es stehen täglich zwei ideen- und abwechslungsreiche Menüs zur Auswahl: ein Fleischgericht und ein vegetarisches Gericht oder eine Süßspeise.

Gibt es Menüs für Diabetiker? Ja, auf Wunsch gibt es ein Menü für Diabetiker und Diät.

Wie oft muss ich bestellen? Es besteht KEINE Bestellpflicht! Es kann individuell täglich, einmal bis mehrmals die Woche oder auch nur fallweise bestellt werden. Die Bestellliste mit dem Wochenmenüplan ist eine Woche im Vorhinein auszufüllen.

Kann ich Bestellungen stornieren? Ja, bis spätestens am Vormittag des Vortages.

Gibt es auch für Zweitwohnsitze die Möglichkeit? Ja, wir beliefern auch Bewohner von Ferienwohnungen.

Wie wird geliefert? In Warmhalteboxen.

Wann wird geliefert? Am späten Vormittag bis spätestens 11:30 Uhr hat jeder Bezieher seine Box.

Was kostet ein Menü? € 6,80 ein 3-Gang-Menü für Senioren € 6,40 ein Menü klein bzw. 2-Gang-Menü für Senioren.

Kosten der Zustellung? € 3,10 für Senioren.

Ich bin noch kein Senior? Dann müssen wir das Menü und die Zustellung mit 10 % Mehrwertsteuer verrechnen.

Kann ich das Essen auch selbst abholen oder abholen lassen? Ja und es besteht auch die Möglichkeit, das Mittagessen gleich direkt im Generationenhaus einzunehmen.

Ab wann kann geliefert werden? Ein Monat nach ausreichend Rückmeldungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ja? Dann melden Sie sich völlig unverbindlich bei uns unter 03612/21260-16 (Mag. Uschi Lackner) oder im Generationenhaus bei Küchenchef Michael Kainzinger 03622/54670-5140.

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf!



Bürgerbeteiligung im besten Sinne!

Christian Klanner vlg. Butterer sanierte das Gelände der beliebten Gehwegbrücke der Dorfgemeinschaft in Gößl in hervorragender Manier. Vielen Dank für diese gelungene Initiative und hervorragende Arbeit!

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2020.

Steiermärkische **SPARKASSE**
steiermaerkische.at

Vermessungsbüro Grick

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

zt: Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at



Kulturhauptstadt 2024 – was für eine Chance!

Es war ein Aufschrei der Erlösung als die Juryvorsitzende die Entscheidung bekanntgab und Bad Ischl mit dem Salzkammergut als Sieger aus dem Bewerbungsverfahren für 2024 hervorging. Niemand war fester überzeugt davon, dass dem Salzkammergut dieser Status gebührt als Franz Steinegger, der von der ersten Stunde an dieses Projekt vorangetrieben hat.

Er hat auch in anderen Gemeinden bis hin zum Landeshauptmann von OÖ Überzeugungsarbeit geleistet und ist auch der Garant dafür, dass der Umsetzungsprozess auf Schiene kommt und nicht entgleist.

Man muss aber im Ausseerland-Salzkammergut wirklich betonen, dass alle vier Gemeinden einstimmig die Teilnahme beschlossen haben, auch alle Funktionäre des Tourismusverbandes einstimmig diese Chance erkannt haben und man insgesamt sagen muss, dass der gesamte Prozess nicht besser laufen hätte

können. Die Leaderregion Ennstal-Ausseerland war sofort an Bord und hat die schwierige Einstiegsfinanzierung für die Bewerbung ermöglicht.

Allen Entscheidungsträgern ist für diesen Weitblick zu danken, dass man sich über Funktionsperioden hinweg getraut Entscheidungen zu treffen. Das ist nicht mehr selbstverständlich. Ich als Touristiker habe schon mehrfach betont, dass die Zielsetzung für uns nicht die wundersame Gästevermehrung im Jahr 2024 darstellt, sondern dass wir dieses Projekt dazu benützen die

wirklich brennenden Themen anzugehen und nach Lösungen gemeinsam zu suchen, auch grenzüberschreitend.

Auch ohne Kulturhauptstadt wären wir im Jahr 2024 als Tourismusregion attraktiv, ich weiß aber nicht, ob wir die Kraft zu einer gemeinsamen Arbeit aufbrächten uns den wesentlichen Sorgen zu stellen. Wie soll in 10 oder 20 Jahren die Region aussehen, welche Architektur wollen wir, welche Arbeitsmöglichkeiten findet die Jugend vor. Welche Art von Tourismus versuchen wir zu

entwickeln. Vegetieren wir dann in einem Indianerreservat dahin oder gelingt es moderne Entwicklungen so zu nutzen, dass wir den Stolz auf die Tradition weiterleben können.

Eine Fülle von Fragen, nicht alles wird zufriedenstellend beantwortet werden können. Aber Kulturhauptstadt 2024 muss der große Impuls sein, dass wir alle uns übers Tagesgeschäft hinweg mit der Zukunft beschäftigen.

*Ernst Kammerer
Geschäftsführer TVB
Ausseerland-Salzkammergut*

Bundesminister, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer, 5 Bürgermeister und das Bewerbungsteam im Bundeskanzleramt.



Foto: Daniel Gollner

03622/54008
taxi-gasperl@aon.at
www.taxi-gasperl.at

**BAGGERARBEITEN
SCHNEERÄUMUNG
HILLBRAND**
JOLA TOM 0664 15 22 396



Die Gösler Langlaufloipe ...

... Ruhe, Romantik, Natur & Bewegung. Die Loipe in Gösler zählt wohl zu einer der romantischsten in unserer Region. Sie ist zu einem Geheimtipp für die Freunde des Langlaufsports geworden. Nicht nur HobbysportlerInnen haben die Qualität der Loipen schätzen gelernt.

Ist man auf der Suche nach einer schönen und romantischen Langlaufloipe, so wird man in Gösler fündig. Nicht nur klassische Langläufer, auch professionelle Skater kommen auf der rund 9 Kilometer langen Gösler Loipe auf ihre Rechnung. Die abwechslungsreiche Strecke wechselt vom Grundlsee über das Dorf Gösler zum Toplitzsee und in die Gösler Wiese durch Wald und Wiesen in traumhaft schöner Umgebung. Auch

in diesem Winter wird die Loipe wieder kostenlos zur Verfügung stehen und wir bitten Sie dieses Angebot an der Kasse bei den Loipeneinstiegen mit einer Spende zu unterstützen. Dafür sagen wir jetzt schon ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt Mario Pölz, der in bewährter Weise mit viel Liebe die Loipe betreuen wird sowie den Gösler Bauern, die gratis ihre Gründe zur Verfügung stellen.



Ein großes Lob gebührt auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Grundlsee, welche kürz-



lich die völlig desolante Loipenbrücke über den Toplitzbach saniert haben (siehe Foto oben).

Spenden-Aufruf

Durch eine Initiative von Thomas Scheck – Gasthaus Rostiger Anker – wurde ein Defibrillator angekauft um diesen am Gösler Feuerwehrdepot, für jedermann und jederzeit zugänglich, zu montieren. Durch eine Vielzahl an Spendern kann dieser Kauf getätigt und ermöglicht werden. Es ist dies ein vom Roten Kreuz empfohlenes Gerät, welches auch im Außenbereich gelagert werden kann.

Die Kosten belaufen sich auf rund € 2.500,- Defibrillatoren können in Notsituationen wertvolle Helfer sein, um bei erster Hilfe richtige Anweisungen zu erhalten.

Die Gemeinde möchte diese Aktion unterstützen und möchte hiermit einen Aufruf starten:

Es gibt die Möglichkeit sich an einer Spendenaktion zu beteiligen und dadurch den Ankauf von mehreren „Defis“ zu bewerkstelligen. Je nach Anzahl der Spenden können auf mehr oder weniger Stationen Defibrillatoren platziert werden. Einschulungen in den richtigen Umgang können dann von der Firma bzw. im Zuge von Feuerwehrübungen gemacht werden.

Spendenkonto: Freiwillige Feuerwehr Grundlsee Spenden – AT22 2081 5216 0002 2111

Spendenkonto: Freiwillige Feuerwehr Gösler Spenden – AT84 4501 0400 1095 0003

Betreff: Defi + Name (+ Geburtsdatum + Adresse bei Privatpersonen und Wunsch zur Abschreibung der Spende ans Finanzamt). Oder Barabgabe im Gemeindeamt.



Besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr wünscht



Liegenschaftsverwaltung

Griesshofer

Ihre Verwaltung vor Ort!



8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



Chaletdorf feierlich eröffnet

Mit den neuen Chalets hat das Mond Resort am Grundlsee am 16. November 50 neue Betten eingeweiht. Tags darauf besuchten 300 Ausseer und Ennstaler den Tag der offenen Chalet-Tür, um sich selber ein Bild von dem exklusiven Urlaubsdomizil zu machen. Die Inhaber der Mond-Holiday-Gruppe, Familie Dörr, luden zur feierlichen Eröffnung der neuen Chalets. Architekten, Baufirmen und Vertreter von Gemeinde und Tourismusverband waren vor Ort.

Immerhin hat der größte Beherbergungsbetrieb im gesamten Ausseerland ordentlich Zuwachs bekommen. Das Mond Resort am Grundlsee wurde um ein ganzes Chaletdorf erweitert. „Unser Betrieb bietet nun insgesamt 450 Betten, wobei wir auf die neuen Chalets schon besonders stolz sind“, freut sich Hoteldirektor Franz Kromoser. Ein knapp zweistelliger Millionenbetrag wurde investiert, um elf zweistöckige Chalets samt Hauptgebäude mit Lobby – gruppiert um zwei kleine begrünte Dorfplätze – entstehen zu lassen. Inspiriert von traditionellen Almen setzt man auf Hüttencharme – allerdings mit jeglichem Komfort. Jedes Chalet bietet einen „Private SPA“ mit Sauna und großzügiger Terrasse samt Badebottich. Ein offener Kamin bis hin zu überdach-

ten Parkplätzen mit Elektrotankstelle gehören ebenfalls zur Ausstattung. Was in den neuen Chalets samt Concierge-Service ebenfalls nicht zu kurz kommt, ist die Kulinarik. Chaletgäste bekommen ihr Frühstück per „Genussskorb“ direkt ins Haus geliefert. Auch das Abendessen kann in gleicher Weise bestellt werden. Zusätzlich stehen den Gästen die zwei Restaurants des Resorts unter Leitung von Küchenchef Stefan Haas zur Verfügung: Das traditionelle Gasthaus Seeblick und das mit zwei Gault-Millau-Häuben ausgezeichnete Restaurant Wassermann.

ERÖFFNUNGSFEIER UND TAG DER OFFENEN TÜR

Bei Fackelschein sprach Diakon Franz Mandl vor im Innenhof versammelter Gesellschaft die Segnung

für die neuen Chalets. Das Wohlergehen der 55 Mitarbeiter und dass sich die Gäste von Nah und Fern auch in den neuen Einheiten der Mond-Gruppe wohlfühlen mögen war das Anliegen des Gebets. Unter Applaus wurde als feierlicher Akt von den Hauptakteuren ein symbolisches Band durchgeschnitten: Familie Dörr, Direktor Franz Kromoser, die Architekten Thomas Kopfguter und Martin Gruber waren dabei, sowie Vizebürgermeister Franz Höller waren mit von der Partie.

Der Kulinarik-Schwerpunkt des Resorts war auch bei der Feier klar zu erkennen: Das Festmenü im Gasthaus Seeblick war wohl die Krönung des Abends – neben sehr kurzweiligen Ansprachen der Eigentümerfamilie.

Am darauffolgenden Sonn-



Vizebürgermeister Franz Höller überreicht der Eigentümer-Familie Dörr eine Schützenscheibe.

tag sind 300 Einheimische der Einladung gefolgt, die Chalets beim „Tag der offenen Tür“ zu besichtigen. Bei persönlichen Führungen und einem Glas Sekt mit dem Direktor des Resorts haben die Besucher viele Details aus erster Hand erfahren.

Eigentümerfamilie Dörr, Dir. Franz Kromoser, Vize-Bgm. Franz Höller und die Architekten von Planorama bei der feierlichen Eröffnung.





Zwei Haubenlokale am Steirischen Meer

Der Gourmetführer Gault Millau setzt den besten Restaurants und Wirtshäusern Österreichs die Hauben auf. Die Steiermark ist und bleibt eine kulinarische Hochburg. Sehr erfreulich ist, dass die Gastronomie der Region Ausseerland Salzkammergut hier einen bedeutenden Beitrag dazu leistet und Grundlsee wieder eine Vorreiterrolle einnimmt. Wieder haben zwei Gastronomiebetriebe am Steirischen Meer besondere Erwähnung im Gault Millau Österreich erfahren.

Dem Küchenteam vom **Restaurant Seeplatz'l** ist es gelungen 15 von 20 Punkten abzuholen. Mit drei Hauben im führenden Restaurantführer aufzuscheinen ist schon eine be-

sondere Leistung, zu der wir herzlich gratulieren möchten. Nur knapp dahinter, mit 14 von 20 Punkten, platzierte sich die Kulinarik des Mondy Holiday Seeblickhotel mit dem **Restaurant Wassermann**. Stefan Haas und sein Team schafften es wiederum in die Topliga des Gourmetführer und wurden für ihre Künste mit zwei Hauben ausgezeichnet.

Bürgermeister Franz Steingger: „Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Grundlsee für das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gastrobetrieben bedanken. Wir sind sehr stolz auf unsere Betriebe und gratulieren herzlich zu den hervorragenden Leistungen und Auszeichnungen.“

Danke!

Dass es unangenehm ist kein Wasser im Haus zu haben, ist jedermann klar. Dass es doppelt unangenehm ist, in einem (ausgebuchten) Hotel mit 370 Gästen kein Wasser zu haben, kann sich jeder vorstellen. So geschehen im August – die 150 Meter lange Seewasserleitung förderte zu wenig Wasser für die Versorgung des MONDI Resorts. Für mehrere Stunden war der gesamte Betrieb ohne Wasser (kein Restaurantbetrieb, Duschen, WC-Spülung ...).

Das große Glück im Unglück: die Grundlsee Feuerwehr hat umgehend eine Bypass-Leitung gelegt für eine provisorische Versorgung, die über mehrere Tage perfekt funktioniert hat. Der besondere Dank gilt Helmut Gasperl, der mit seinen Helfern die Leitung gelegt hat.

Mehrere Versuche die Leitung mit Druckluft „durchzublasen“ (Foto) haben nicht das gewünschte Ergebnis gebracht. Durch Zufall sind wir auf eine Firma gesto-



ßen, die ein Patentsystem (Molchreinigung) zur Reinigung verschiedener Rohrleitungen durchführt. Mechanisch und voll umweltverträglich wurde die Leitung von den kleinen harten „Dreiecksmuscheln“ mit Unterstützung eines Tauchers gereinigt. Danke an Günther Baumann und seinem Helfer! Seither funktioniert die Wasserversorgung wieder perfekt.

Es ist beruhigend zu wissen, dass Feuerwehr, Taucher und Gemeinde im Ernstfall schnell und unkompliziert helfen. Vielen Dank!

Direktor Franz Kromoser
MONDI Resort Grundlsee



Wir schaffen
Lebensqualität ✓



Wohn(t)räume direkt am Grundlsee

Bräuhof 35

Wohnfläche: 89,88 m²

Miete: **EUR 803**

(inkl. Wasser, exkl. Heizung und Strom)

Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Koch und Essbereich, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wintergarten

Kaution: 3 Monatsmieten



Ansprechpartner:

Marco Kollmützer
0664/62 17 389

Christian Böhmer
0676/55 22 668



Grazer Strasse 2, 8580 Köflach, Tel: 03144 70 811, www.sgk.at

ZWETTI

Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF: 03622 5 26 71

Taxi • Krankentransporte • Flughafentransfers
Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
Büro: 0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



Achtung vor dem „neuen“ Mäusegift



In den letzten Wochen ist es leider zu zahlreichen Vorstellungen von Katzen mit Mausgiftaufnahme in den Tierarztpraxen gekommen. Da heuer die Mäuseplage ziemlich hoch zu sein scheint, dürfte viel von diesen Kö-

dern ausgelegt werden. **Das Problem ist, dass nicht nur unsere Nagetiere daran sterben, sondern auch Katzen und Hunde bereits bei kleiner Dosis Vergiftungserscheinungen, die relativ rasch zum Tode führen können, zeigen.**

Es reicht bereits, wenn eine Katze eine vergiftete Maus frisst. Das in diesen Ködern enthaltene Nervengift führt zu schwankendem Gang, verengten Pupillen, übersteigerten Reflexen beim Anfassen der Tiere bis hin zu Krämpfen. Außerdem sinkt die Körpertemperatur in ein für Kleintiere tödliches Ausmaß ab. Aus diesem Grund bitten wir, Abstand von den Giftködern zu nehmen und z. B. wieder die gute „alte“ Mausefalle zu verwenden. Die Haustiere und ihre Besitzer werden es Ihnen danken!

volkshilfe.

SPRECHSTUNDEN

Der Volkshilfe Bezirksverein Ausseerland-Salzkammergut – vertreten durch Steffi Machart – gibt kostenlos Informationen über Unterstützungen des Ehrenamtes der Volkshilfe und alles zum Thema rund um die Pflege zuhause.

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindeamt.



Fortsetzung der
ZWEIUNDZWANZIG GALGENLIEDER
 von Christian Morgenstern nebst ihrer Übertragung
 ins Ausseerische von Peter Rastl

DIE UNTERHOSE

Heilig ist die Unterhose,
 wenn sie sich in Sonn und Wind,
 frei von ihrem Alltagslose,
 auf ihr wahres Selbst besinnt.
 Fröhlich ledig der Blamage
 steter Souterränität,
 wirkt am Seil sie als Staffage,
 wie ein Segel leicht gebläht.
 Keinen Tropus ihr zum Ruhme
 spart des Malers Kompetenz,
 preist sie seine treuste Blume
 Sommer, Winter, Herbst und Lenz.

D GATTIHOSN

Haüig boa is d Gattihosn,
 wonns van Weschschtrick ohahenkt
 und die Lifterln duhriblosn,
 wäüls aft auf si söülwa denkt.
 Moastntäüls bleibts hintan Fihschda.
 (Sie tuat si varahn schenian.)
 Heint do schtroülts, waü sie dawischt a
 Sunn und mog si a Wenk rian.
 Roattars, kimmts in Volz gah inta:
 Der hots zeichnt, gor nit lob,
 wias in Lanzing und in Winta
 ohiglangglt, rout und blob.

LEBENSINIEN Demenzberatung

gemeinsam einen Weg finden

Sprechstunden Bad Aussee 1. Halbjahr 2020

Unsere **Sprechstunden in Bad Aussee** finden im Rathaus
 Bad Aussee an nachfolgenden Tagen jeweils
von 8.30 bis 10.30 Uhr statt:

13. u. 27. Jänner	6. u. 20. April
10. Februar	4. u. 18. Mai
9. u. 23. März	15. u. 29. Juni

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!
 Monika Jörg & Martina Kirbisser, MSC



„Zeitpolster Ausseerland“ – helfende Hände gesucht!

Das Zeitpolster-Team Ausseerland ist bereits seit Oktober aktiv und braucht Verstärkung, um den steigenden Betreuungsbedarf abzudecken.

Wenn Sie aktiv sind, Zeit übrig haben und gleichzeitig für Ihr Alter vorsorgen möchten, dann sind Sie bei uns richtig!

Werden Sie Teil unseres Teams, in welchem Sie Ihre eigenen Stärken einbringen können und dabei Gutes tun. Zu den Aufgaben der BetreuerInnen zählen Fahrdienste zu Ärzten oder Behörden, einkaufen, Post erledigen, Kinderbetreuung im Krankheitsfall, Freiräume schaffen für pflegende Angehörige – um nur einige Beispiele für gelungene Nachbar-

schaftshilfe zu nennen. Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt dafür 8 Euro für jede geleistete Stunde.

Gleichzeitig bekommen die Helfenden ihre geleisteten Stunden auf ihrem Zeitkonto gutgeschrieben und sammeln Zeit für Hilfeleistungen, welche sie im Alter selbst benötigen und bei Bedarf jederzeit abrufen können.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Für Angehörige von Menschen mit Betreuungsbedarf gibt es die Möglich-



Zeitpolster

keit, „Zeitpolster-Zeitgutscheine“ zu erwerben, mit denen sich die Beschenkten selbstbestimmt Hilfe abrufen können.

Für Fragen steht das Organisationsteam unter der Tel.-Nummer 0664 88 720 760 zur Verfügung. Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.zeitpolster.com

Wir freuen uns auf Sie!



Weihnachtliches Weisenblasen

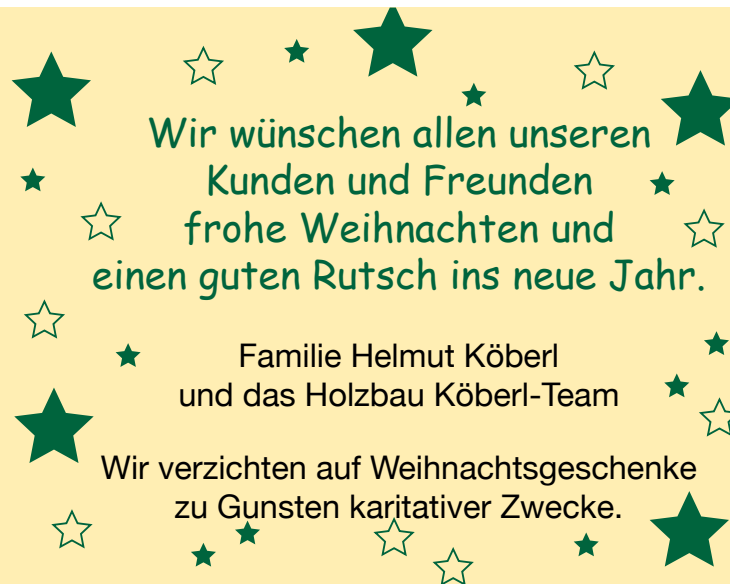
der Musikkapelle
Grundlsee in allen
Ortsteilen von
Grundlsee am
**Samstag,
14. Dezember
ab 10 Uhr**

Winterzeit ist Planungszeit

Planen Sie mit uns den Modernen Holzbau im Traditionellen Ausseer Baustil



www.holzbau-koeberl.at



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Familie Helmut Köberl und das Holzbau Köberl-Team

Wir verzichten auf Weihnachtsgeschenke zu Gunsten karitativer Zwecke.

Wir bauen aus Tradition mit Holz

HOLZBAU KÖBERL

GmbH



8993 GRUNDLSEE • TEL.: 03622 / 5 27 01 • FAX: 5 28 06 - 7

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppe • Renovierungen • Holz(wohn)häuser • Innen- und Außenschalungen



Neues aus dem Kurort

Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer, ich blicke auf ein spannendes Jahr zurück. Seminare und Vorträge zusammen mit den Lebensfreude-Angeboten im See-Raum Grundlsee, schufen ein buntes und reichhaltiges Programm 2019. Neben den Lebensfreude-Veranstaltungen wird der See-Raum auch zunehmend von neuen externen Veranstaltern gebucht, sodass nun fast täglich Angebote dort stattfinden.

Dr. Ines Sauer und ich ernteten am 11. Oktober bei unserem Impfvortrag Lob und großen Applaus. Die Leute waren begeistert von den neutralen Informationen und den unterschiedlichen Blickwinkeln in Bezug auf die Masern-Mumps-Röteln-Impfung. Drei Stunden vergingen wie im Flug in einem voll besetzten See-Raum. Danke an dieser Stelle der Gemeinde Grundlsee, die uns mit

Leihsesseln tatkräftig unterstützte.

Im Frühjahr und Herbst hielt ich Drei-Tagesseminare zum Thema „Schoßkraft“ für Frauen im See-Raum und in der Natur. Ich hab begriffen wie wichtig es ist, Frauen zu nähren und zu stärken. Mit ganz viel Leichtigkeit und Humor haben wir uns unserer Weiblichkeit angenähert.

In der Ordination freut es mich sehr, dass ich immer

mehr Menschen auf unterschiedlichste Weise helfen kann.

Ich habe diesen Sommer und Herbst mit vielen Kurgästen im umliegenden Wald gearbeitet. Die Menschen kamen sowohl aus der näheren Umgebung als auch aus den Großstädten mit ihren Anliegen zu mir. Es war für die Leute ein Geschenk bei den moosbewachsenen Steinen und alten Baumriesen sich auf ihre Prozesse einlassen zu dürfen. Viele waren begeistert von den Kraftplätzen rund um Grundlsee. Mir hat das gezeigt, dass dieses Naturjuwel und dieser Wald einzigartig sind und bewahrt gehören. Darum ein Appell an die Waldbesitzer: schau wir doch, dass wir diesen „Kurpark“ (Waldgebiet zwischen Grundlsee und Toplitzsee) auch für die Generationen nach uns bewahren und achtsamer mit den alten Baumriesen umgehen und den Waldboden vor Harvestern schützen.

Leider hab ich im Herbst bei meiner Arbeit im Wald an einem Kraftplatz eine Feuerstelle entdeckt und viel Unrat, Essensreste und

Plastikmüll drumherum entsorgt. Die vielen Zigarettenstummel neben all den Bankerln im Kurpark und am Holzplatz sammle ich auch immer wieder ein. Es macht mich traurig und ich bitte alle RaucherInnen seine/ihre Zigarettenreste wieder mitzunehmen und im Mülleimer zu entsorgen. Sie sind giftig!

Vorschau Frühjahr 2020:

Zusammen mit Dr. Ernst Wawerka findet von 15. bis 17. Mai 2020 für Männer & Frauen ein Wochenende in Grundlsee im See-Raum statt. **„Was Männer WOLLEN und Frauen WÜNSCHEN“** lautet der Titel. Wir wollen ein besseres Verständnis für das andere Geschlecht bekommen und liebevoll unsere unterschiedlichen Herangehensweisen entdecken. Ich freue mich, wenn ihr dabei seid.

Die Lebensfreude-Angebote findet ihr auf der nächsten Seite.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Eure Monika



Foto: Walter-Stringl

Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86
www.weixelbaumer-team.at



LEBENSFREUDE MIT Smovey
02. u. 16.11. / 07.14. u. 21.12.2019 / 11. 18. u. 25.01. / 01. u. 29.02. / 07. 14. 21. u. 28.03.2020
 Immer Samstags 17 - 18 Uhr, Leihsmovey's vorhanden. Komm und spüre mit dem einzigartigen Schwingsystem smovey die Energie der Vibration.
Erika Baumann, smoveyCOACH, 0680 1240123



QIGONG
12. u. 26.11. / 18. u. 25.02. / 03. u. 10.03.2020
 Jeweils von 19 - 20:30 Uhr
 Qigong hilft gegen Stress, fördert Deine Lebenskräfte und schenkt Dir wertvolle Zeit für Dich selbst.
Karin Amberger, Ausbilderin der IQTO, 0699 10540375



YOGA UND MEDITATION
02., 09., 16., 23. u. 30.10. / 07., 13., 20. u. 27.11.2019 / 04. u. 11.12. 2019 08., 15., 22. u. 29.01. / 05. u. 19.02. / 04., 11., 18. u. 25.03. / 01., 15., 22. u. 29.04. 2020
 Jeweils von 18:45 - 20:15 Uhr
 Finde in deine Kraft und Lebensfreude in die innere Ruhe und Gelassenheit. Entspannungsmöglichkeiten, dem Atem Raum schenken und sich in Bewegungsformen (Asanas) neu begegnen. Freude und Leichtigkeit er'leben", aber auch die eigenen Grenzen neu setzen, in Achtsamen da "Sein.
Iris Rastli, Dipl. Yogalehrerin , Yogatherapeutin und Nuad Praktikerin, 0676 7941258



WAS MÄNNER "WOLLEN" UND FRAUEN "WÜNSCHEN"
08. - 10.11. 2019
 Ein 3 Tagesworkshop für Frauen und Männer.
 www.kuramgrundlsee.at
 Wir entdecken unsere Unterschiede und unsere Gemeinsamkeiten. Wir lernen voneinander und öffnen unser Herz für das Verbindende.
Dr. Monika Drechsler, Ärztin für Allgemeinmedizin, 03622 20179, m.drechsler@kuramgrundlsee.at
Dr. Ernst Wawerka, Coach, ernst.wawerka@gmx.at



5RHYTHMEN®-TANZ
07.10. / 04.11. / 02. u. 30.12. 2019 06.01. / 03.02. / 02.03. / 06.04. 2020, 19 - 21 Uhr
 Eine lustvolle und intensive Bewegungs- und Tanzpraxis. Die Bewegungsqualitäten „Fließen“, „Staccato“, „Chaos“, „Irischer Rhythmus“, „bewegte Stille“ verbinden sich zu einer ganztanzen Welle.
 Keinerlei Vorerfahrungen notwendig
Mag. Eva Brunner, Tanztherapeutin, Erlebnispädagogik, 0650 2925790



AYURVEDA UND DIE ERNÄHRUNG
16.11.2019, 10 - 14 Uhr
 Vortrag mit Mini-Kochkurs
 Lerne einen der wichtigsten Aspekte der ältesten ganzheitlichen Medizin kennen: Die Ernährung.
 Inhalt: allgemeine Ayurveda-Einführung, Ernährungsmod-elle, Gewürzkunde mit Mini-Kochkurs.
 Mindestanzahl: 4 Personen (max. 15 Personen)
Sophie Rastli, Ayurvedaberaterin i.A., 0650 9400650



KRISTALLKLANGREISE
04.02.2020, 19 - 20 Uhr
 Kristallklänge sind zauberhafte Begleiter für innere Reisen. Die hochfrequenten Klänge wirken sehr schnell, sie erhöhen Dein Bewusstsein und Deine Klarheit. Es wird leicht, Ballast loszulassen, Energien zu transformieren und hilfreiche Informationen in Deinem Körper zu finden. Die Kristallklangreisen sind auf ganzheitliche Gesundheit und inneren Fortschritt ausgerichtet.
Karin Amberger, Ausbilderin der IQTO, 0699 10540375



YOGA FÜR KINDER
02., 09., 16., 23. u. 30.10. / 07., 13., 20. u. 27.11.2019 / 04. u. 11.12. 2019 08., 15., 22. u. 29.01. / 05. u. 19.02. / 04., 11., 18. u. 25.03. / 01., 15., 22. u. 29.04. 2020
 15:30 - 16:30 Uhr für 4-6 jährige Kinder
 17:00 - 18:00 Uhr für Kinder ab 7 Jahre
 Durch Bewegungsformen spielerisch den Körper kennenlernen, tauschen des Atems, Fantasie Reisen, Spaß und Freude am Kind "Sein" Im Kinderyoga besuchen wir gemeinsam ferne Länder, machen Reisen in unseren Körper oder verwandeln uns in Tiere, um unseren Körper und die Gefühle besser kennen zu lernen. Verpächten in Geschichten und Fantasie Reisen erleben wir lustige Yogahaltungen, Konzentrations- und Atemübungen.
Iris Rastli, Dipl. Yogalehrerin , Yogatherapeutin und Nuad Praktikerin, 0676 7941258



HEILSAME MEDITATION
08.02. / 03.01.2019, 10 - 12 Uhr 28.02. / 21. 03. / 09.04.2020, 16 - 18 Uhr
 Durch eine angeleitete Meditation findest du Zugang zu deiner inneren Welt, voll von Schätzen und Quellen der Erkenntnis und der Energie.
Mag. Ingrid Possnigg, Psychotherapeutin, 0664 5436317



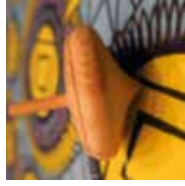
EINTAUCHEN IN DIE GEHEIMNISSE DER NATUR: UNSER SALZ
02.01.2020, 18 - 21 Uhr
 Das Salz, das weiße Gold des Salzkammerguts, prägt Menschen und Landschaft. Meditative Selbsterfahrung mit diesem Lebensmittel. Impulse zur Förderung unserer Kreativität.
Dr. Susanne Diez, Psychotherapeutin, Homöopathie, 0664 9284419
Gisela Albrecht, Humanenergetikerin



ANLEITUNG ZUR SCHLAFLOSIGKEIT
03.01.2020, 19 - 21 Uhr
 Erfahren Sie, was den Schlaf verhindert und was Sie aktiv tun können, damit Ihre Nacht wieder gut und erfrischend wird. Wir sprechen über Architektur des Schlafes, die Rhythmen unseres Lebens und die Hindernisse für guten Schlaf.
 Wie kann ich jede Nacht zu einer Wellness-Oase machen? Was bewirken sogenannte „Schlafmittel“ - und gibt es Alternativen? Viele Praktische Tipps und Anregungen.
Dr. Günther Possnigg, Neurologe und Psychiater, 0681 10590129, praxis@possnigg.at



GEDICHTE SCHREIBEN
04. 01. 2020, 17:30 - 19:30 Uhr
 Du wolltest immer schon Gedichte schreiben? Dann komm! Wir freuen uns an Sprachspielen – gereimt und ungereimt, witzig und tiefinnig, in Dialekt und Kunstsprache.
 Kleine Lockerungsübungen mit Reim, Rhythmus und Bildern helfen uns, die Erlebnisse des Alltags spielerisch in eine Form zu bringen. Am Ende des Abends geht jeder mit einem eigenen Gedicht nach Hause.
Dr. Susanne Diez, Lyrikerin, Philosophin, Ärztin susanne.diez@hello.at , 0664 9284419



IM WECHSEL – NA UND?
07. 02. 2020, 18 -21 Uhr
 Die Wechseljahre sind für viele Frauen anstrengend. Schwitzen, Wallungen, Schlafstörungen und schlechte Laune beeinträchtigen die Lebensfreude. Wir möchten Dir Wege und Mittel zeigen, diese Zeit als neue kreative Lebensphase zu entdecken.
Dr. Susanne Diez, Psychotherapeutin, Homöopathie, 0664 9284419
Gisela Albrecht, Humanenergetikerin



EIN TAG MIT DER LIEBE
TANZEN WIR VOM ICH ZUM DU ZUM WIR!
16. 02. 2020, 10 -17:30 Uhr
 Die 5Rhythmen bilden als bewegte Meditation die Grundlage und den Rahmen, den wir mit unseren Fragen und unseren eigenen Bewegungen austüfeln: Wie ist das so, mit der Liebe zu MIR selbst? Mit der Liebe zu einem DU? Wie kann daraus ein WIR entstehen? Achtsame Fragen, die zu Begegnungen führen: mit dir selbst, mit anderen, mit der Gemeinschaft. TANZEN WIR!
Mag. Eva Brunner, Tanztherapeutin, Erlebnispädagogik, eva.jagati@gmail.com , 0650 2925790



MOVE-EAT-HEALTHY – RELAX
21. - 23.02. 2020, 3 Tagesworkshop
 Für alle, die ihr Leben ab jetzt gesund und aktiv gestalten wollen. Wie kann ich mich im Alltag ausgewogen und bewusst ernähren? Wieviel und welche Bewegung tut mir gut und wie halte ich mich gesund? Es ist viel leichter als Du denkst, wenn Du einmal weißt, worauf es ankommt. Dieses Wissen möchten wir Dir in Theorie und Praxis in einer lockeren und angenehmen Atmosphäre vermitteln.
Angela Stangl, MSc., Diätologin, Master Health & Fitness 0650/50 10 757, gesunde-ernaehrung@gmx.at
Stephanie Müller, MSc., Personal Trainer, Master Health & Fitness, +49 171 9348556, your-coach-sport@email.de



PFLANZENFARBEN SELBST GEMACHT
 und deren kreative Anwendung
28.03. 2020, 14 -17 Uhr
 Was wäre unsere Welt ohne die sinnlichen Pflanzenfarben? Pflanzenfarben strahlen eine Tiefe und Ruhe aus, ihre emotionale Kraft geht deutlich über die künstlichen Farben hinaus. Es macht Spaß alte Pflanzenfarben wieder zu entdecken. Gehe mit mir auf Entdeckungsreise und lasse dich überraschen, welche fantastischen Farbstoffe in den einzelnen Pflanzenteilen enthalten sind.
Amalia Petrowsich, Dipl. TEM-Trainerin, zertifizierte Kräuterpädagogin, 0680 2453271



BÄRLAUCH, HUFLÄTTICH UND GIERSCH
08. 04. 2020, 14 - 17 Uhr
 Im Alltag helfen zu können, Pflanzenkunde, Wildkräutererzichte, Selbsterfahrung in der Natur. Heilmittelwissen um sich selbst Wenn der Frühling unter der Schneedecke des Winters erwacht, beschenkt er uns nicht nur mit bunten Blüten sondern auch mit würzigen Kräutern und wertvollen Heilpflanzen. So hat Frühjahrsfröhlichkeit keine Chance!
Dr. Susanne Diez, Psychotherapeutin, Homöopathie, 0664 9284419
Gisela Albrecht, Humanenergetikerin



DER KLEINE UNTERSCHIED
08.04.2020, 19 - 21 Uhr
 Zwischen Mann und Frau gibt es mehr Unterschiede, als wir glauben. Die Antworten auf viele Fragen in Bezug auf unseren Körper, unser Essen und unsere Sexualität machen diesen Abend zu einem informativen und spannenden Erlebnis für Sie und Ihre Partnerin.
Dr. Günther Possnigg, Neurologe und Psychiater, 0681 10590129, praxis@possnigg.at



Der Jungbrunnen-Effekt ...

... präsentiert von P. A. Straubinger an BORG und HLW Bad Aussee. Der ORF-Journalist ist mit seinem Bestseller auf der Sachbuchliste der Star beim „Open House“ am 23. Jänner im Bundesschulzentrum Bad Aussee. Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr.

Wir alle möchten bis ins hohe Alter gesund und aktiv bleiben. Intervallfasten kann eine ganz wesentliche Hilfe auf diesem Weg sein. Offensichtlich bringen schon 12 bis 14 Stunden strikter Nahrungsverzicht positive Effekte. In Langzeitversuchen hat sich gezeigt, dass kalorienreduzierte Ernährung mit langen Essenspausen die beste Möglichkeit ist, den Körper jung und gesund zu erhalten. Spätestens seit der Verleihung des Medizin-Nobelpreises für die Erforschung der Autophagie, eine durch Fasten ausgelöste Zellreinigung, gilt In-

tervallfasten als Jungbrunnen. P. A. Straubinger (Foto rechts), der sich selbst als „Zucker-Junkie“ bezeichnet, spricht aber auch über den Sieg gegen den „inneren Schweinehund“.

OPEN HOUSE FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Am 23. Jänner von 17 bis 19:30 Uhr und am 24. Jänner von 9 bis 13 Uhr wird vom Erzherzog Johann BORG und der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe ein tolles Programm mit vielen informativen Stationen geboten. So stellen sich etwa der musische, bildnerische und

der naturwissenschaftliche Ausbildungszweig des BORG vor, ebenso der Schwerpunkt Gesundheitsmanagement an der HLWplus mit aktivierenden Stationen für die Gäste.

Das Informationsspektrum reicht von den angebotenen Fächern bis zu den vorwissenschaftlichen Abschlussarbeiten und den Zusatzangeboten wie etwa Sprachzertifikaten oder besonderen Qualifikationen für die Wirtschaft und die Gesundheitstrainerprüfung. Natürlich gibt es auch einen Infopoint, der unter anderem über die



engere Zusammenarbeit im neuen Schulcluster informiert. Showeinlagen der Schülerinnen und Schüler und die Verkostung von Schmankerln runden das Programm ab.

P. A. Straubinger Margit Fensl Nathalie Karré

Der Jungbrunnen-Effekt

Wie 16 Stunden FASTEN
Ihr Leben verändert

KNEIPP

frohe Weihnachten

*Eine besinnliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie die besten Wünsche für das neue Jahr
wünscht allen Kunden und Freunden
das Team vom*

**LETMAIER
GRUNDLSEE**
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

Archkogel 89, 8993 Grundlsee
www.letmaier.at



Seer Advent

Advent – die stillste Zeit im Jahr? Dass dem meist nicht so ist wird uns alljährlich vor Augen geführt. Es ist schön, dass es in dieser hektischen Zeit auch Veranstaltungen gibt, wo man wirklich zur Ruhe kommen und Weihnachtsstimmung genießen kann.

Dank der vielen freiwilligen Helfer, die jedes Jahr wieder ohne sich lange bitten zu lassen beim Aufbau der Krippe, den Vorbereitungen und der Durchführung der wöchentlichen Veranstaltung mithelfen, bereichern auch heuer wieder die lebensgroße Heukrippe im weihnachtlich geschmückten Pavillon und die Veranstaltungen an den Sonntagen der Weihnachtszeit.



Vor den Vorhang gehören auch jene Kinder und Erwachsenen, die es durch ihr Mitwirken möglich machen, dass an jedem Sonntag im Dezember von 17 bis 18 Uhr eine stimmungsvolle Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren: Unimarkt Grundlsee, Bä-

ckerei Schlögel, Holz- und Forstservice Martin Schober, Ausseer Lebkuchen, Murbodenhüttl.

Wir alle freuen uns darauf, Sie an den letzten Sonntagen in diesem Jahr willkommen zu heißen. Erleben Sie eine gemütliche Stunde bei Glühwein, Punsch und Maroni und folgendem Programm:

15. 12.: Die Grundlseer Kinder verbreiten Adventstimmung. Das Bläserquartett der Musikkapelle Grundlsee stimmt Sie mit den Grundlseer Kindergarten- und Volksschulkindern auf Weihnachten ein.

22. 12.: Weihnachtliche Musik mit der Blasmusikjugend Grundlsee und der Musikkapelle Grundlsee. Das Grundlseer Christkind besucht uns wieder auf dem Pferd.

29. 12.: Die „Heiligen drei Könige besuchen die Krippe Selten gehörte Lieder und Weisen von vier verschiedenen Gruppen, musikalisch umrahmt von der Musikgruppe „Z’fünf’t Aufgspüt“. Durch das Programm führt Erwin Schumann.

Ausschießen und Schützenball

Ein ganz besonderer Festtag für die Schützen ist der Samstag vor Fasching, an dem nicht nur das Ausschießen von 9–16 Uhr in der Schießstätte stattfindet sondern auch zum traditionsreichen Schützenball geladen wird. Auch im nächsten Jahr werden die Schützen im Gasthof Schraml einziehen, wo sie wieder von den Citoller Tanzgeignern empfangen

werden. Die Citoller Tanzgeiger sind schon seit mehr als 30 Jahren Garant für gute Stimmung und werden mit Schleunigen, Steirern und Lndlern wieder bis in die Nacht hinein die Tanzfläche füllen.

Zum Schützenball, der am 15. Februar 2020 im Gasthof Schraml stattfindet, wird herzlich eingeladen – Einlass ab 18 Uhr.



Foto: Florian Seiberl



Verein Traungeflüster präsentiert:



Sa, 1. Feb. 2020, 19 Uhr,
Mondi Resort Grundlsee,
Karten: Öticket, T.: 0650/ 49
17 526, www.ausseerland.at,
Herzerlbrennerei Bad Aus-
see, € 25,- freie Platzwahl.

Leo Kysèla in concert
30 Jahre SoulyNights – Ju-
biläums Tour 2019/20
Soul-Großmeister trifft
Klassik-Shooting Star.

Leo Kysèla gilt spätestens
seit der Jahrtausendwende

als DIE Soulstimme Österreichs, als Meister der leisen Töne und Zwischentöne und als einer der wenigen inländischen Musiker des Genres mit internationalem Niveau. Er spielte in den letzten 45 Jahren rund 3000 Konzerte und veröffentlichte kürzlich sein dreizehntes CD-Album. Begleitet wird Kysèla an diesem exklusiven Abend von Christoph Hammer, einem großartigen Konzertgeiger, dessen große musikalische Virtuosität immer wieder begeistert. Chris ist u. a. Mitglied der Wiener Symphoniker. „Was Kysèla und seine Mit-Musiker bieten, zählt zum Besten das man in der internationalen Clubszene erwarten darf.“ www.kyselata.at

Rauhnacht in Concert
Alpen-Voodoo-Tour 2020
Fr, 3. 1., Gasthof Veit,
Sa, 4. 1., 20 Uhr, Gasthof
Veit Grundlsee–Gößl,



RAUHNACHT
Alpen-Voodoo-Tour

Die Rauhnacht-Musik ist mal ein wilder Bastard um dann wieder in elegische Klangbilder zu münden. Eine Mischung aus Folk, Rock, Afrobeats, Volksmusik – was halt gerade in der Luft liegt. Alpenvoodoo, so nennen sie das Konglomerat. Oft rotzig hingeworfen und doch nicht ohne Eleganz. Zwischen geisterhaften Gestalten und verwegenen Fantasien blitzt immer wieder der salzkamergütlerische Widerstandsgeist auf. Eine unterirdische Geisterbeschwörung im Tal der Wilderer und Faschingsnarren. Nicht als plakatives Dagegen sein, sondern als fester Bestandteil der eigenen Haltung. „Soiz“ heißt das aktuelle Album der Band aus dem Ausseerland. Aufgenommen live im Salzbergwerk Altaussee kombiniert mit Studio Tracks.

Karten: www.ausseerland.at, Tel.: 0650 491 75 26 & in der Herzerlbrennerei Bad Aussee. www.rauhnacht.at

Auf Einladung des Kulturvereins Traungeflüster gastierte die „Friesacher Frauenzimmer Musi“ am 26. Oktober im Gasthof Veit. Sie präsentierten ein buntgemischtes, launiges und musikalisch hochwertiges Programm.

Der lustige Abend wurde im Vorprogramm mit der fantastisch aufspielenden Kreuzsaitenmusi eröffnet. Das zahlreiche Publikum verließ das Konzert erst nach einigen Zugaben und zeigte sich hoch zufrieden ob des lebensnahen humorigen Abends.



DER MAZDA CX-3
GEBÜNDELTE ENERGIE



Autohaus
MaWeKo
GmbH



Puchen 269, 8992 Altaussee
Tel.: 03622/71327
maweko@aon.at
www.maweko.mazda.at

WERKSTATT
VERKAUF
SPENGLEREI & LACK
SB-WASCHANLAGE

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-3 vom 01.10. bis 31.12.2019 und Zulassung bis 31.12.2019. Händlernachlass, Leasingbonus und Versicherungsbonus bereits berücksichtigt, exkl. Metallic. Mazda Plus Finance Leasing (Leasfinanz) für Mazda CX-3 G121 Emotion, monatliche Rate: € 96,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 5.007,-, Restwert: € 8.723,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets (Kfz-, Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung) über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer: 36 Monate. Angebot gültig bis 31.12.2019. Keine Barablässe möglich. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur für Privatpersonen. Verbrauchswerte: 6,21/100 km, CO₂-Emissionen: 141 g/km. Symbolfoto.

Aus dem Tourismusverband

Das Sommerhalbjahr schließt mit einem leichten Minus von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr, das ebenfalls bereits einen Rückgang zum Spitzenjahr 2017 aufwies. Im Gesamtjahr macht sich das schwächere Winterergebnis stärker bemerkbar, 2 % fehlen hier bei den Ankünften und 3,9 % bei den Nächtigungen auf das Vorjahr, das allerdings außerordentlich stark war.

Die gegenwärtigen Zahlen sind also immer noch besser als in den anderen Vorjahren, liegen in der Entwicklung aber hinter der Gesamtregion zurück. Diese weist ein leichtes Plus von 0,6 % für den Sommer bzw. 0,9 % für das

Gesamtjahr bei den Nächtigungen auf, bei den Ankünften 0,9 bzw. 1,7 %.

Die Entwicklung wird sich in Grundlsee wie auch im gesamten Ausseerland-Salzkammergut weiterhin in überschaubaren, verträglichen Schritten zeigen. Hysterische Ängste vor zu viel Tourismus sind keineswegs gerechtfertigt, aber selbstverständlich wollen wir in Zukunft mehr und nicht weniger Gäste haben, diese mit größtmöglicher Wertschöpfung und in verträglicher Form. Daran werden alle in den nächsten Jahren gemeinsam arbeiten müssen.

*Ernst Kammerer
Geschäftsführer TVB
Ausseerland-Salzkammergut*



Liebe Vermieter,

wir alle leben vom Tourismus, daher sind auch die Ankünfte bzw. Nächtigungszahlen für einen Tourismusort von großer Bedeutung.

Da die Gemeinde bereits das Gästemeldewesen übernommen hat, bitten wir Euch auch weiterhin die Meldesettel fristgerecht am Gemeindeamt abzugeben!

Wir bedanken uns bei unseren Betrieben & Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Grundlseern & unseren Gästen schöne, erholsame Feiertage und nur das Beste für das neue Jahr!

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit!

*Herzlichst,
GF Ernst Kammerer & Obmann Herbert Hierzegger
mit den Damen vom Infobüro Waltraud Loitzl & Martina Gasperl*

WIR SIND KULM

Von 14.–16. Februar 2020 findet auf einer der größten Naturskiflugschancen der Welt, dem Kulm in Bad Mitterndorf/Tauplitz, wieder ein Weltcup im Skifliegen statt.

Freitag, 14. 2. 2020

10 Uhr: Einlass Areal

13 Uhr: Qualifikation

17 Uhr: Party in Bad Mitterndorf

Motto: „Das größte Valentinstags-Orchester der Welt“. Freier Eintritt bei Mitnahme eines Blasmusikinstrumentes, Damen freier Eintritt, Herren 50% Nachlass.

Samstag, 15. 2. 2020

8 Uhr: Einlass Areal

11 Uhr: 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaldurchgang & Siegerehrung
17 Uhr: Party in Bad Mitterndorf

Sonntag, 16. 2. 2020

8 Uhr: Einlass Areal

11 Uhr: 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaldurchgang & Siegerehrung

Weitere Infos zur Veranstaltung unter:
www.wirsindkulm.at

HANDWERKSKUNST

MADE IN GRUNDLSEE

Kunst kommt bekanntlich von Können. Umso schöner also, wenn gekonnt gefertigte Meisterwerke das traute Heim zieren. Seien es Fenster, Türen, Naturböden, Badezimmer usw., bei Amon spürt und sieht man überall die Hand des erfahrenen Meisters.

TISCHLEREI AMON GRUNDLSEE OHG
8993 Grundlsee, Bräuhof 242
www.tischlerei-amon.at
Tel. 03622/8270

Fischerbasis Kainisch

📍 Kainisch 103 | 8984 Bad Mitterndorf

📞 +43 (0)3624 / 289

9.00 bis 13.00 Mo Di Mi Do Fr Sa So

17.00 bis 19.00

Fischplatzl Bad Aussee

📍 Altaussee Str. 356 | 8990 Bad Aussee

📞 +43 (0)3622 / 53 760

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8.00 bis 12.00 17.00 bis 19.00

9.00 bis 13.00 17.00 bis 19.00

9.00 bis 13.00



FISCHEREI
AUSSEERLAND

SCHÖNE FEIERTAGE!

FEIERTAGS-ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG | 23. DEZEMBER

Kainisch: 9.00 bis 13.00 Uhr
Bad Aussee: 9.00 bis 13.00 Uhr

MONTAG | 30. DEZEMBER

Kainisch: 9.00 bis 13.00 Uhr
Bad Aussee: 9.00 bis 13.00 Uhr

DIENSTAG | 24. DEZEMBER

Kainisch: 8.00 bis 12.00 Uhr
Bad Aussee: 8.00 bis 12.00 Uhr

DIENSTAG | 31. DEZEMBER

Kainisch: 8.00 bis 12.00 Uhr
Bad Aussee: 8.00 bis 12.00 Uhr

KULINARISCHES GESCHENK GESUCHT?

Eine Geschenkbox, die 12 x pro Jahr Freude bereitet, ist unsere **FlossenBox**: Das erste österreichweite Fisch-Abo bringt den Ausseer Saibling direkt zum Beschenkten nach Hause. Umfang und Häufigkeit können ganz einfach im Online-Kundenkonto bestimmt werden.

Sie leben nicht im Ausseerland, schätzen jedoch heimischen Fisch?

1 x pro Monat liefern wir eisgekühlt bis vor Ihre Haustüre. Nähere Infos online!

www.FlossenBox.at

www.FischereiAusseerland.at

**BITTE
VORBESTELLEN**

Persönlich:
In unseren Fischerläden

Per Mail:
servus@fischereiausseerland.at

Telefonisch:
0664 / 886 849 68



Ein starker Herbst für die Bergrettung Grundlsee

Das vergangene Jahr war für die Bergrettung Ausseerland ein sehr einsatzreiches. Von über fünf- und zwanzig Einsätzen waren alleine 8 Einsätze im Einsatzgebiet Grundlsee. Für die freiwilligen Mitglieder ist viel zu tun – deshalb freuen wir uns heuer besonders über einen Neuzugang zur Verstärkung des Teams in Grundlsee: Karl Steinegger (Annerl) wurde bei der Bergrettung als Anwärter aufgenommen. Die Einsatzgruppe Grundlsee ist so um einen motivierten und bergbegeisterten Kameraden gewachsen – von 12 auf 13 aktive Mitglieder.

Nach einem fast gewitterlosen Sommer konnten wir uns heuer auch über einen schönen Herbst freuen. Der Wanderboom hat dadurch auch bei uns stark zugenommen. Es ist „in“ geworden zu wandern, in die Berge zu gehen oder sich als Weitwanderer zu versuchen. Jung und Alt, Frau und Mann, Erfahrene und Anfänger – alle sind unterwegs.

Im heurigen Herbst waren die „besten Kunden“ der Bergrettung Grundlsee leider Männer ab 35 Jahren. Frauen sind meist

vorsichtiger und weniger risikofreudig. Natürlich werden auch beim Bergsteigen und Wandern Fehler gemacht, sowohl von Hobbybergsteigern aber auch von erfahrenen Alpinisten. Bei den heurigen Einsätzen hat sich jedoch für uns häufiger die Frage gestellt, ob nicht auch grobe Fahrlässigkeit seitens der in Not geratenen Personen mit im Spiel war.

Die Bergrettung war mehrmals stark gefordert, um die Abgängigen sicher ins Tal zu geleiten. Zweimal dauerte der Einsatz bis weit nach Mitternacht. Der Hubschrauber wurde angefordert, konnte aber einmal wegen totaler Finsternis nicht landen, das andere Mal erlaubte der starke Wind keine Bergung. Beim letzten Einsatz kamen 30 cm Neuschnee erschwerend dazu. Da kommen selbst die erfahrensten Bergretter an ihre Grenzen. Nach fünf und mehr Stunden geben die besten Akkus für GPS, Funk und Handys den Geist auf.

Da die Bergrettung kein Fahrzeug für Mannschaftstransporte hat, nutzen wir die privaten Kraftfahrzeuge der Berg-



retter und erhalten mobile Unterstützung der Feuerwehr. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei den Feuerwehren Grundlsee und Gößl bedanken, die zu jeder Tages- und Nachtzeit mit ihren Fahrzeugen zur Verfügung stehen.

Neben den immer wiederkehrenden Tipps der Bergrettung ist besonders zu erwähnen: Alpinunfälle sind Freizeitunfälle und die Bergung wird nur von einer Zusatzversicherung bezahlt. ÖAMTC und Polizei-Hubschrauber verrechnen pro Flugminute ca. 100 Euro – letztgenannter hat keinen Arzt an Bord. Eine Bergung kann daher ohne alpine Versicherung recht teuer werden. Als Förderer der Bergrettung oder Mitglied eines alpi-

nen Vereines sind diese Kosten abgedeckt. Kreditkarten, der ÖAMTC und Zusatzversicherungen bieten ähnliche Leistungen an.

Aber damit es gar nicht erst so weit kommt und alle wieder sicher und gesund im Tal ankommen: „Seid's mit Hausverstand unterwegs, denn der Weg ist das Ziel!“

Einige Eindrücke haben wir auch heuer wieder in einem Bildkalender für 2020 festgehalten – es sind ausschließlich Fotos der Region, aufgenommen von den Grundlseer Kameraden, zu sehen. Erhältlich ist der Kalender beim Uni-Markt und bei den Mitgliedern der Bergrettung.

Die Bergrettung Grundlsee bedankt sich bei allen Unterstützern des vergangenen Jahres und wünscht viel Gespür in und mit unseren Bergen.

„Berg Heil“,

euer BRD Grundlsee

www.bergrettung-stmk.at

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at



Grundlsee Feuerwehr zieht positive Bilanz

Ein weiteres Jahr neigt sich bald dem Ende zu und die Feuerwehr Grundlsee kann wieder mit Stolz auf eine sehenswerte Bilanz zurücksehen. Obwohl das Feuerwehrjahr noch nicht ganz vorüber ist, können wir bereits jetzt schon über mehr als 6000 freiwillig erbrachte Stunden im Auftrag der Öffentlichkeit berichten. Nicht zu vergessen die vielen freiwilligen Stunden unserer Helfer bei diversen Veranstaltungen wie Fetzenmarkt, Seefest und der Tee-Hütte in den Faschingstagen, welche in unsere Bilanz nicht eingerechnet werden können.

2019 wurde die Feuerwehr wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Dazu zählen zwei Brandeinsätze, zwei Wasserdiensteinsätze und 24 technische Einsätze wie Verkehrsunfall, Menschenrettung, Insektenbekämpfung und nicht zu vergessen die Schneeeinsätze im vorigen Winter, welche die gesamte Region in Atem gehalten haben.

EIN PROBLEM DER ZUKUNFT

Leider steht auch die Feuerwehr Grundlsee vor einem Problem, welches man nicht nur bei uns in der Region in Feuerwehrkreisen bestens kennt und bestimmt im gesamten Land bei vielen Feuerwehren für Diskussionen sorgt. Das Thema „EINSATZBEREITSCHAFT AN WERKTAGEN“. Viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grundlsee arbeiten nicht in der Region oder sind schlichtweg einfach unter der Woche

nicht verfügbar. In den letzten Jahren hatten wir nicht nur einmal die Situation, dass bei einem Einsatz unter der Woche zwischen 8 und 17 Uhr nur sehr wenige Kameraden und Kameradinnen einsatzbereit waren und ausrücken konnten. Dieses Problem stellt die Feuerwehren vor eine richtig schwierige Aufgabe. Wir haben auch schon begonnen mit Maßnahmen diesbezüglich entgegenzuwirken. So gibt es im Rüsthaus schon seit 2 Jahren einen Einsatzmonitor worauf man ablesen kann, wer bei einem Alarm zum Einsatz kommt und wer nicht. Im Ernstfall hat der Einsatzleiter dadurch rasch einen Überblick über die Situation und kann gegebenenfalls Verstärkung durch andere Feuerwehren anfordern. Auch sind wir in der glücklichen Lage, dass wir in unserer Region viele feuerwehfreundliche Arbeitgeber haben, welche ihre Mitarbeiter im Notfall sofort bereitstellen. Auch das hilft uns in solchen Situationen enorm und wir möchten auf diesem Weg jenen Betrieben recht herzlich Danke sagen.

UNSER GANZER STOLZ

Ein weiterer wichtiger Punkt, um auch für die Zukunft eine starke Mannschaft parat zu haben, ist die Jugendarbeit. Wir sind stolz, aktuell elf jugendliche in unserer Nachwuchsmannschaft zu haben. Gerade in der heutigen Zeit ist es aus unserer Sicht für Kinder und Jugendliche enorm wichtig, in einem



Verein oder Club Fuß fassen zu können. Teamwork, Kameradschaft, gegenseitiger Respekt und der Zusammenhalt von verschiedenen Altersgruppen sind nur einige wichtige Werte, welche unsere Jugend neben der technischen Ausbildung bei der Feuerwehr Grundlsee erfahren darf. Egal ob Mädchen oder Junge – ab 10 Jahren kann jeder der Interesse am Feuerwehrdienst hat, unserer Jugendmannschaft beitreten. Dort dauert die Ausbildung bis zum vollendeten 16. Lebensjahr und die JugendfeuerwehrlerInnen werden theoretisch und praktisch auf den nachfolgenden Feuerwehrdienst vorbereitet. Sollte jetzt jemand Lust bekommen haben, melde dich bei uns und nimm an einem Schnuppertag teil. Dort kannst du dir ein eigenes Bild über den Feuerwehrdienst verschaffen und wir freuen uns über jeden Neuzuwachs! Auch wenn du bereits schon 16 Jahre oder älter bist und keinerlei Vorkenntnisse von der Feuerwehr hast, ist ein Eintritt jederzeit möglich. Da hast

du als sogenannter Quereinsteiger die Möglichkeit, in zwei Tagen die Wissensteste und Grundausbildung nachzuholen. Anschließend steht dem Feuerwehrdienst im gesamten Umfang nichts mehr im Weg. Wir haben dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns unter der Tel.: 0676/87 81 2516 oder frag einfach auf der Gemeinde Grundlsee nach.

Zum Schluss ist es mir aber noch ein besonderes Anliegen mich bei jedem Mitglied der FF Grundlsee für die geleistete Arbeit 2019 zu bedanken. Mit einem solchen Team im Hintergrund macht die Arbeit als Kommandant richtig Spaß und verspricht eine tolle Zukunft. Ein Danke an diese Stelle auch an alle unsere Sponsoren, Gönner und freiwilligen Helfer, ohne die ein Aufrechterhalten des Feuerwehrbetriebes sicherlich nicht möglich wäre.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein gesundes und unfallfreies Jahr 2020!

HBI Mario Fuchs



Oh du Fröhliche ?

Unter diesem Motto beginnt wie alle Jahre wieder die Adventzeit und das ist die Zeit wo die meisten offenen Lichter (Kerzen) angezündet werden. Das ist auch die Zeit in der die meisten Brände gemeldet werden, d. h. jeder ist aufgerufen darauf zu achten, dass es eine fröhliche Zeit bleibt. Darum darf wie alle Jahre wieder auf die Gefährlichkeit, die von offenem Feuer ausgeht, aufmerksam gemacht werden.

Hier sind einige wichtige Regeln einzuhalten und auch die entsprechenden Vorkehrungen sollte man nicht vergessen wie:

- Feuerlöscher griffbereit (sollten TÜV-geprüft und ausreichend vorhanden sein)
- Löschdecken vorhanden (Küchen- bzw. Herdnähe)
- Rauchmelder wichtig in der Nacht (im Schlaf nimmt man Rauch nicht wahr)

- Löscheimer bereitstellen (kleine Brände können damit gelöscht werden)
- Notrufnummern beim Telefon sichtbar anbringen.
- Notausgänge beschildern (wichtig für Gäste)
- Überprüfung des Erste-Hilfe-Kastens

Sollten Sie dann bei den diversen Gelegenheiten, wie es die Bräuche verlangen, Kerzen und dergleichen anzünden, sind wieder einige Regeln ganz wichtig und einzuhalten:

- Anzünden sollen nur erwachsene Personen
- Die Kerzen immer auf eine nicht brennbare Unterlage geben (Adventkränze befeuchten)
- Vorsicht bei Kindern und Haustieren: nie mit Kerzen unbeaufsichtigt lassen
- Auf den Abstand zu brennbaren Materialien achten (Vorhänge usw.)

- Beim Schlafengehen alle Kerzen im Haus auslöschten (Lüften nicht vergessen)
- Brennrückstände fachgerecht und sicher entsorgen

Sollte trotzdem ein Brand entstehen und Sie nicht in der Lage sein diesen zu löschen, zögern Sie keine Sekunde und rufen Sie sofort die Feuerwehr (Notruf 122). Bei Unfällen die dabei oder dadurch geschehen rufen

Sie die Rettung (Notruf 144). Bei Fragen zu den diversen Löschhilfen kann Ihnen jedes Gemeindeamt oder die Orts-Feuerwehr gerne helfen.

Somit darf ich allen Bewohnern und Gästen schöne unfallfreie Festtage wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

*Gemeindebrandschutzbeauftragter
Baumann Günther*



Feuerstellen

Die immer mehr werden den Feuerstellen am Ufer des Grundlsee, stellen eine zunehmende Gefahrenquelle dar. Zum einen verursachen sie eine unschöne Hinterlassenschaft, da die wenigsten weggelräumt werden und sind auch eine enorme Gefahrenquelle für einen Brand, da entlang des Sees überall Gehölz vorhanden ist. Auch der Wind kann durch Funkenflug großen Schaden verursachen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass private Feuerstellen bei Wohnhäusern verboten sind. Das Feuermachen ist

in einem Bundesgesetz genau geregelt: Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen.

§ 1 Begriffsbestimmungen

Abs. 1: Biogene Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes sind Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Grasnähe und Laub.

Abs. 2: Eine Anlage im Sinne dieses Bundesgesetzes ist jede bauliche Einrichtung die geeignet ist, beim Verbrennen von bio-

genen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erzielen.

Abs. 3: Abflammen im Sinne des Bundesgesetzes ist eine Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden ohne dabei zu verbrennen.

§ 2 Verbot des flächenhaften Verbrennens

Das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien (§ 1 Abs. 1) ist, soweit § 3 nicht anders bestimmt,

verboten.

Auf Anordnung der Verwaltungsbehörde werden wir ersucht und aufgefordert, bei Überschreitungen sofort eine Anzeige zu machen, da die bisherigen Verwarnungen keine Besserung gezeigt haben.

Man kann unsere schöne Heimat auch ohne Feuer erleben und auch für Gäste und Besucher so erhalten, dass sich alle in Zukunft daran erfreuen können.

*Günther Baumann
HBI a. D.*



Aus dem Kindergarten



ADAPTIERUNGSRBEITEN ABGESCHLOSSEN

Im Sommer und Herbst dieses Jahres gab es im Pfarrkindergarten viel Arbeit: aus Platzmangel mussten einige Räume vergrößert bzw. adaptiert werden. Es konnte in relativ kurzer Zeit ein Sanitärraum entstehen, die Küche vergrößert und ein direkter Zugang zum Altbau, in dem sich der Bewegungsraum befindet, errichtet werden. Weiters wurde der Altbau saniert: Es entstanden ein kleiner Wirtschaftsraum sowie Erwachsenentoiletten. Im Pfarrsaal/Bewegungsraum musste die alte Bühne abgetragen werden, damit eine ausreichend große Fläche für Bewegung zur Verfügung steht. Im kommenden Frühjahr wird der Garten südseitig erweitert, damit auch im Außenbereich genügend Freispielfläche angeboten werden kann. Der guten Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde Grundlsee, allem voran PGR-Vorsitzendem Peter Sedlacek sowie Bgm. Franz Steinegger, der Diözese

Graz-Seckau und dem Land Steiermark ist es zu verdanken, dass wir derzeit 33 Kindergarten- und 3 Schulkinder betreuen können und auch in den Folgejahren ausreichend Plätze für Kinder ab 18 Monaten im Pfarrkindergarten angeboten werden können. Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die gute Zusammenarbeit: Letmaier Grundlsee, Holzbau Köberl, Tischlerei Amon, Installateur Brandauer, Elektro Hentschel, Fliesen Möstl, Malerei Schranz, Raumausstatter Stöckl, Tischlerei Andreas Gasperl sowie bei den Mitarbeitern vom Bauhof Grundlsee für ihren Einsatz und ihr Engagement für den Pfarrkindergarten.

Für Herbst 2020 gibt es noch freie Plätze, interessierte Eltern können sich im Pfarrkindergarten unter Tel.-Nr.: 03622/8511 melden.



MARTINIFEIER IM PFARRKINDERGARTEN

Uns allen ist die Legende vom Hl. Martin und vom Mantel teilen bekannt. Martin ist ein Lichtbringer. Er ist für andere Licht geworden. Auch wir können für andere „Licht“ werden. Wenn wir gemeinsam mit unseren Laternen Licht in die Dunkelheit bringen, soll dies für uns alle ein Fest des Lichtes und des Denkens an uns und an andere sein.

In diesem Sinne feierten wir am 11. 11. in der Pfarrkirche mit unserem Pfarrer Michael Unger ein sehr stimmungsvolles Martinsfest. Nachdem uns die „Großen“ unter den Kindergartenkindern die Martinslegende schauspielerisch, musikalisch und gesanglich dargeboten haben, zogen alle Kindergartenkinder und Familien mit ihren leuchtenden Laternen durch den Ort. Allen Voraus der „Hl. Martin“ auf seinem Pferd bzw. auf dem Pony „Prinzi“. Danach verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei Maroni, Tee und Glühmost im Garten. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben sowie bei Cynthia und Prinzi fürs Mitwirken.

BISCHOF WILLHELM KRAUTWASCHL ZU BESUCH

Unser Bischof hat uns im Oktober im Rahmen der Bischofsvisitation im Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut im Pfarrkindergarten Grundlsee besucht. Wir waren schon ein bisschen aufgeregt, nicht alle Tage gibt es so hohen Besuch im Kindergarten. In Windeseile wurde unser neuer Bewegungsraum, der sich seit Juli d. J. in Renovierungszustand befand, fertiggestellt, um genug Platz für einen großen Sesselkreis zu haben. In der Vorwoche bereiteten wir unsere Kinder auf den erwarteten Besuch vor – sehr schwer vorstellbar, dass es außer einem Bischof Nikolaus noch einen Bischof gibt!



Endlich war es dann soweit: Wir begrüßten unseren Bischof mit einem Willkommenslied. Nachdem er sich vorgestellt und uns die wichtigsten Utensilien eines Bischofs gezeigt hatte, segnete er das mitgebrachte Glaskreuz, das jetzt unseren Gruppenraum ziert. Natürlich durfte auch jedes Kindergartenkind den Bischofssegens empfangen. Bischof Wilhelm Krautwaschl wird uns als sehr zugänglich, interessiert und volksnah in Erinnerung bleiben.

Das Team vom Pfarrkindergarten Grundlsee



Aus der Volksschule



BEWEGUNGSEINHEITEN

Dank der Kooperation mit dem Bewegungsland Steiermark und dem ASVÖ, können an der Volksschule Grundlsee wieder Bewegungseinheiten angeboten werden. Dazu gehört das beliebte und altbewährte „Harry-Turnen“ am Nachmittag, wo in drei Altersgruppen die Bewegung unserer Kinder gefördert wird. Danke Harry dafür! An vier Terminen besuchte uns Mag. Dagmar Binna am Vormittag in der Schule und bereitete für die Kinder Bewegungsstationen mit Spiel, Spaß und Lernen vor. Aber auch Geräteturnen und Dehnungsübungen sowie Kräftigung der Muskulatur standen auf dem Programm. Dazu gehört auch das aufeinander Acht geben im Turnsaal. Wie immer vergingen die Stunden leider viel zu schnell – aber auch die Lehrerinnen konnten sich wieder von neuen Ideen und Impulsen inspirieren lassen und so manche Übungen werden sicher in den Unterricht einfließen. Danke liebe Dagmar!

Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER NMS BAD AUSSEE

Am 20. November besuchten die Kinder der Ausseer Volksschulen die Neue Mittelschule Bad Aussee. Der Tag der offenen Tür stand am Programm. Auch die Volksschule Grundlsee machte sich, wie die „großen“ Kinder, in der Früh mit dem Schulbus auf den Weg. In der beeindruckenden Schule angekommen, beschnupperten sie sich mit den Kindern der anderen Volksschulen und wurden dann sogleich in verschiedene Gruppen eingeteilt. Mit ihren zukünftigen Klassenvorständen wanderten die Gruppen durch die Schule und durften sich in den verschiedensten Fächern einen Eindruck machen, wie es in ihrer schulischen Laufbahn weitergehen wird. Ein Highlight war für unsere Kinder natürlich der große Turnsaal, der Chemiesaal mit den spannenden Experimenten und der Computersaal mit den tollen technischen Geräten.



BISCHOF BESUCHT VOLKSSCHULKINDER

Der 21. Oktober war ein ganz besonderer Tag für die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Grundlsee. Ein hoher Besuch kündigte sich einige Wochen zuvor an: Bischof Wilhelm Krautwaschl wird an unsere Schule kommen! An diesem Montag kamen alle SchülerInnen im Dirndl oder in der Lederhose in die Schule, um dem Besuch würdig und feierlich gegenüber zu treten. Unsere kleine Schule versuchte, sich von ihrer besten Seite zu zeigen – natürlich auch mit musikalischen Beiträgen.

Der ABC-Blues sorgte für einen schwungvollen Einstieg, bei dem es sich Bischof Krautwaschl nicht nehmen ließ „mitzuschwingen“. Danach erzählte er uns alles was ein Bischof zu tun hat. Die Bedeutung des Ringes, seiner Kleidung und den vielen Symbolen wurde uns erklärt. Seine Bischofsmütze durften die Kinder sogar aufsetzen. Mit dem Lied vom „Pforrer seiner Kuah“ konnten wir allen Damen und Herren die mit dabei waren, ein kleines Schmunzeln auf die Lippen zaubern – ein Priester bat sogar um den Text des Liedes. Mit einem Segenslied verabschiedeten wir uns wieder von unserem ehrenvollen Besuch, der jedem Kind zum Abschied einen Handschlag verpasste. Einen Bischof so nah zu erleben war aufregend und spannend. Diesen Vormittag werden wohl die meisten nicht mehr vergessen.

Aber auch das gemeinsame Bedrucken einer Tasche und das Musizieren und Singen im Musiksaal machte ihnen viel Spaß. Am Ende bastelten sie im Werkraum auch noch ein lustiges Mitbringsel für Zuhause.

Nach einer Stärkung im Festsaal der NMS Bad Aussee, machten sich die 7 Kinder der Volksschule Grundlsee wieder auf den Heimweg. Alle waren positiv gestimmt und freuen sich schon auf ihre neue Schule.



Krippperl bauen in der Volksschule

Kurz vor der Adventzeit wurde ein Klassenraum der Volksschule in eine nach Wald duftende Werkstatt verwandelt.

Hier wurden alle zuvor gesammelten Naturmaterialien wie Moos, Wurzeln, Holz und Rindenstücke, Flechten, Disteln u. s. w. sortiert und für wunderbare Natur-Krippperl verwendet.

Die Basis für viele unserer Kunstwerke bildeten ganz schöne, abgeschliffene Holzscheiben, die uns ein Papa am Wochenende zuvor noch liebevoll vorbereitet hat.

Ein großes Danke an die vielen Eltern, die uns fleißig beim Suchen und Sammeln der Materialien unterstützt haben und an Frau Manuela Koller und Frau Elisabeth Haim fürs Helfen beim Kleben und Fertigstellen.

Jedes Kind der 1. und 2. Stufe machte ein eigenes Krippperl. Die Fantasie, das Feingefühl für die Naturmaterialien, die gedanklichen Überlegungen und Versuche beim Bau des Stalles oder der Höhle steigerten sich von Minute zu Minute. Die Kinder hatten so gute Ideen, viele machten gleich ein zweites. Voll Freude wurden abschließend alle fertigen Exemplare (Unikate) den anderen Schulkindern und Lehrerinnen präsentiert, bevor sie vorsichtig von den stolzen Baumeistern der 1. und 2. Stufe nach Hause transportiert wurden.



Stolz auf ihre Werkstücke: Die 1. u. 2. Stufe mit Klassenlehrerin und den beiden Helferinnen.



Mit diesem stimmungsvollen Meisterwerk von Matthias wünschen wir allen Lesern und Familien unserer Schulkinder ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2020, das gesamte Lehrerteam der Volksschule mit Direktorin Claudia Speckmoser.



Foto: Mares Rastl

Hubertusmesse in der Schwaiber

Am 5. Oktober wurde von der Jagdgesellschaft Sonnseite zu einer feierlichen Hubertusmesse ins Jagdrevier Schwaiber geladen.

Nach einer Begrüßung der zahlreichen Waidmänner und -frauen, die der freundlichen Einladung trotz strömenden Regens gefolgt waren, durch den Obmann-Stv. des Jagdschutzvereines Ausseerland Markus Schachner, zelebrierte Ausseerlandpfarrer Dr. Michael Unger die feierliche Messe. Hans Wurzenberger und seine Kameraden ließen es sich nicht nehmen, danach zu einem geselligen Frühschoppen in der „Schwaiber“ zu laden.

Herbstkonzert des Kirchenchores

Mit einem fulminanten Herbstkonzert des Kirchenchor Grundlsee unter dem Titel „Ein musikalischer Spaziergang am Grundlsee“ wurde das zahlreiche Publikum im Gasthof Veit in Grundlsee begeistert.

Der Kirchenchor Grundlsee, unter der Chorleitung von Herbert Gasperl und seiner Stellvertreterin Hanni Steinegger, sowie der musikalischen Begleitung unter der Leitung von Siegi Greimler, lieferte ein sehr abwechslungsreiches Programm ab.

Von der Kirchenmusik bis hin zur Volksmusik und modernen Rhythmen, wurde für jeden Musikgeschmack etwas geboten. Der Gefangenenchor, ein Chorwerk aus dem dritten Akt der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi, zeigte die hohe Qualität des Grundlseeer Chores auf. Die erst

8-jährige Lena Exner, unterstützt von Michaela Monschein-Perstling, begeisterte beim Solo „Oh happy day“. Mit dem Bozner-Bergsteigermarsch und dem Hit „I kenn Di von mein Handy“ schloss das Konzert ab. Die Musikgruppe Die Ausseer, die junge Hopfenblütentee-Musi, der Gößler Dreigesang und Christian Eidlhuber mit seinen „Schützlingen“ rundeten das Konzert musikalisch ab. Durch das traditionelle Herbstkonzert führten Barbara und Michael Battisti vom ORF. „Wir können uns aber nicht auf den Lorbeeren ausru-



Foto: Kallina

hen, denn es gibt schon wieder viel zu tun“, so Chorleiter Herbert Gasperl ambitioniert.

Zu Weihnachten und Silvester gestalten wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche Grundlsee und am 14. Dezember ist der Kirchenchor

beim Grundlseeer Advent im Einkaufszentrum Liezen zu Gast. Und mit einem Auge schielt man schon Richtung Fasching, wo wieder ein „Faschingbrief“ aufgeführt wird. Aber das ist wiederum eine andere Geschichte.

Grundlseeer Kirchenchor im Stephansdom

Es ist sicher für jede Sängerin und jeden Sänger, sowie Musikerin und Musiker ein großer Moment, im Stephansdom, dem Wahrzeichen Wiens und Österreichs Nationalheiligtum, in den „Steffl“ eingeladen zu werden, eine Messe zu gestalten. Dem Kirchenchor Grundlsee wurde diese Ehre am 10. November zuteil.

Rund 60 Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker vom Kirchenchor Grundlsee, mit Unterstützung der Kirchenchöre aus dem Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut und der Sound Factory sowie der Musikgruppe Die Ausseer, Christian Raich, Kathrin Schadler von IRISH-

steirisch sowie Christian Eidlhuber von der Grundlseeer Geigenmusi mit Musikschülern, waren nach Wien gereist, um eine spezielle Messe des Kapuzinerordens zu begleiten. Groß war die Überraschung und auch die Aufregung als bekannt wurde, dass der ehemalige steirische Weihbischof Dr. Egon Kapellari, völlig unerwartet, die Messe zelebrieren wird und auch Pfarrer Dr. Michael Unger, Pfarrer des Seelsorgeraums Steirisches Salzkammergut, an der Messgestaltung mitwirken wird. Die Gruppe unter der Chorleitung von Herbert Gasperl und der musikalischen Leitung von Prof. Siegi Greimler begeisterte im Stephansdom rund 600



Foto: Erich Marschnik

Gläubige, darunter viele Gäste und Freunde des Ausseerlandes. Zur Aufführung gelangte die Gielgemesse, in Erinnerung an Hans Gielge – den heimischen Volksliedsammler, Maler und Mundartdichter – dessen Todestag sich 2020 zum 50sten Mal jährt.

„Die Vorbereitungszeit für diesen historischen Auftritt dauerte rund 2 Jahre“, informiert Chorleiter Herbert Gasperl. Standing Ovations im Stephansdom nach der Messe waren der verdiente Lohn für die intensive Vorbereitungs- und Probenarbeit.



Volksmusikseminar – Freude an der Musik

Von 15.–17. November trafen wieder 39 musikbegeisterte Kinder in der Volksschule Grundlsee ein, um ein ganzes Wochenende zu singen und zu musizieren.

Auch die vielen Referenten freuten sich wieder auf die Zeit mit den jungen Musikanten. Dank den Lehrerinnen der Volksschule Grundlsee und den Ausseerlandgemeinden, konnten in den Räumen der Schule musikalische Schätze erarbeitet werden. Am Samstagabend durften die TeilnehmerInnen wieder zeigen, was sie alles gelernt haben. Verwandte und Freunde waren eingeladen, die jungen Ta-

lente zu bewundern. Die Zuschauer waren begeistert, was die jungen Musikanten in der kurzen Zeit alles gelernt haben. Geigen und Bassgeigen, Klarinetten, Gitarren, Querflöten und Seitelpfeifen, Rumpln, Harfen, Zither und Bläser – es war für jeden etwas dabei. Zur Abwechslung wurde auch immer wieder in kleineren Gruppen gesungen. So manche „Zualoser“ ließen es sich nicht nehmen mitzusingen. Für die Verpflegung sorgten in bewährter Weise wieder das Team vom Stöckl und die vielen Mamas die einen Kuchen vorbeibrachten, sowie Monika Pichler mit ihren „legendären“ Pizzaschn-



cken. Schön zu sehen, dass die Jugend so eine Freude mit unseren Bräuchen und der Musik haben. Danke an alle Beteiligten die dieses Seminar möglich machen: Allen voran Mag. Nora Schönfellinger und die Kul-

turelle ARGE Grundlsee und den vielen anderen Unterstützern.

Die Referenten freuen sich schon auf Euch im Frühjahr, wenn es wieder heißt: Auf zum Musiseminar!

Grundlseer Trommelweiber auf Reise

Nach vierjähriger Pause konnten die Grundlseer Trommelweiber heuer wieder einen schönen und interessanten Ausflug veranstalten. Rund 50 Mitglieder der Trommelweiber waren nach Graz gereist, um so manche Sehenswürdigkeiten und Attraktionen zu besuchen. Auf der Fahrt nach Graz gab es einen Zwischenstopp bei Heidi und Heinz Kubisch im Gasthaus Unterdechler in Hafning bei Trofaiach. Dort wurde von den Wirtsleuten ein deftiges Frühstück gratis zur Verfügung gestellt. Danach ging es weiter in die Stadt Graz, wo das Johann-Puch-Museum besichtigt wurde. So manches Trommelweib fühlte sich beim Anblick der alten Mopeds, Motor-



und Fahrräder wohl in die Jugendzeit zurückversetzt. Danach führte die Reise zum „Glöckl Bräu“ in die Grazer Innenstadt zu einer ausgiebigen Mittagseinkauf, wo für das leibliche Wohl gesorgt war und die Musikanten der Musikkapelle Grundlsee zur guten Unterhaltung beigetragen haben. Am späten Nachmittag kam es dann zum Höhepunkt des Ausflugs, nämlich

zum Besuch in der Merkur Arena beim Fußball-Bundeliga-Spiel SK Sturm Graz gegen TSV-Hartberg wo die Emotionen bei den Grundlseer Fans teilweise hochgingen. Nach einer erholsamen Busfahrt in die Heimat warteten die Wirtsleute im Wiesencafé Zloam auf die Trommelweiber, wo der Tag bei einem Abschlussbier und Kesselheißer seinen Ausklang fand.

Es war ein gelungener Ausflug und die Grundlseer Trommelweiber bedanken sich vor allem bei den Wirtsleuten Heidi und Heinz für das Frühstück, bei Barbara und Robert für die nächtliche Verpflegung und bei den Musikanten für die musikalische Umrahmung.

*Für den Ser-Rat
Markus Mayerl*



Oldtimer-Motorräder in Grundlsee

Unter dem Motto „In den Sattel, auf den Sattel“ fand am 14. und 15. September bereits zum sechsten Mal ein Oldtimertreffen in Grundlsee statt, bei dem nur wirklich alte Motorräder zu sehen waren – lag doch das Limit des Baujahres im Jahr 1939. Am Samstag trafen die über fünfzig Teilnehmer ein und fanden im Ausseerland Kaiserwetter vor. Beim ersten Zeitlauf um 16 Uhr ging es auf den Tressensattel. Die Zeit vom Samstag musste dann am Sonntag möglichst gleich gefahren werden, um den Bewerb zu gewinnen. Namen ver-

gangener und noch produzierender Motorradhersteller, darunter Indian, BMW, Harley Davidson, Puch, Ardie, DKW etc., waren dabei zu sehen. Ausgerichtet hat den Bewerb der „Ausseerland Motor Veteranen Club“, der nicht nur zum Teil knapp hundertjährige Maschinen nach Grundlsee brachte, sondern auch noch zu einem Gala-Abend lud, der im „Gasthaus Seeblick“ im Mond-Holiday Seeblickhotel Grundlsee durchgeführt wurde. Dabei konnten unter anderem auch die Bürgermeister von Grundlsee Franz Steinegger und Bad Aussee



Franz Frosch sowie Pfarrer Dr. Michael Unger begrüßt werden. Auch nächstes Jahr

ist am 19. und 20. September das 7. Oldtimertreffen in Grundlsee geplant.

Aus dem Standesamt

GEBURTEN

Aurelia Sophie Schlögel, Eltern: Kristin Heim und Karl Dominik Schlögel, Archkogel 134;

Natalie Wilpernig, Eltern: Nicole Wilpernig und Adrian Hengst, Mosern 59;

Fabian Tobias Laimer, Eltern: Claudia Laimer und Marcus Dargl, Gößl 213/2.

EHESCHLIESSUNGEN

Hanna Ebner und Stefan Lukas Kalss,
Grundlsee/Schweiz.

Gertraud Gamper (80)



STERBEFÄLLE

Ilse Thomas (95), zuletzt wohnhaft im Generationenhaus, Altaussee;
Herta Romana Hofmann (85), Gößl 150/2;
August Mayerl (64), Archkogel 100;
Maria Auer (85), Gößl 142/2.

GEBURTSTAGSJUBILARE

80
Gertraud Gamper, Gößl 142/4

90
Josef Hegner, Archkogel 1;
Franz Hofmann, Gößl 150/2.

Josef Hegner (90)



Franz Hofmann (90)





Was behandelte der Grundlseer Gemeinderat ...

... VOR 70 JAHREN

Am 18. November 1949 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Hans Amon statt. Gegenstand dieser Sitzung war hauptsächlich der Gemeindehaushalt der Gemeinde Grundlsee.

Der vorgelegte Plan des Gemeindekassiers wurde eingehend besichtigt, besprochen und schließlich einstimmig beschlossen.

Weiters berichtete der Bürgermeister über das Sammelergebnis für die Hochwasserschäden im Bezirk Liezen. Abschließend wurde der Kauf eines Gemeindestiers von der Pinzgauer Viehzuchtgenossenschaft beschlossen.

... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 3. Dezember 1969 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der einstimmige Beschluss gefasst, ab dem nächsten Jahr einen Saisonkindergarten einzuführen. Dadurch sollten junge Ehepaare mit Kindern als Sommergäste gewonnen werden. Der Bürgermeister berichtete auch über die neuen Statuten des Abwasserverbandes Ausseerland und diese wurden einstimmig beschlossen.

Weiters wurde über die Notwendigkeit eines neuen

Öltanks für den Ölofen in der Volksschule Gößl beraten und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Köberl berichtete dem Gemeinderat über ein Ansuchen des Ausseerland-Sextetts um Gewährung einer Subvention in Höhe von S 2.000,- für den Ankauf einer Verstärkeranlage. Das Ansuchen wurde einstimmig beschlossen.

... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1994 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon gleich 14 Tagesordnungspunkte welche sich hauptsächlich auf den Voranschlag für das nächste Jahr bezogen.

Der Bürgermeister stellte den Voranschlag für das Haushaltsjahr 1995 vor welcher nach Diskussion vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und für dringlich erklärt wurde.

Über das Ersuchen des Bürgermeisters wurde über die neue vorliegende Müllabfuhrgebührenordnung abgestimmt. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Abschließend lud der Bürgermeister alle Gemeinderäte zur Weihnachtsfeier in das Restaurant Seeblick ein.

DER MAZDA 2
VON KLEIN AUF GROSSARTIG


mazda



**NUR JETZT:
EIN SET WINTER-
KOMPLETTRÄDER
GRATIS***

*Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Mazda2 im Zeitraum vom 01. 10. bis 21. 12. 2019 und Zulassung bis spätestens 31. 12. 2019. Vergütung der jeweils kleinsten homologierten Rad/Reifenkombination je Modell. Exklusive Montagekosten. Radmuttern (für Modelle mit Stahlfelgen) sind im Lieferumfang nicht enthalten. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verbrauchswerte: 4,9 - 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 111 - 124 g/km. Symbolfoto.

WERKSTATT
VERKAUF
SPENGLEREI & LACK
SB-WASCHANLAGE

Autohaus
MaWeKo
GesmbH

Puchen 269, 8992 Altaussee
Tel.: 03622/71327
maweko@aon.at
www.maweko.mazda.at

Grünland in Bedrängnis

Netzwerktreffen der jungen Agrarjournalisten in Grundlsee und Umgebung.

Der Verein der Österreichischen Agrarjournalisten und -publizisten (VAÖ) zählt 320 Mitglieder. Um den jungen Verbandsmitgliedern die Vernetzung untereinander zu erleichtern und raus aus den Redaktionsstuben zu kommen, findet jährlich eine zweitägige Exkursion statt. Diesmal organisierten die Verbandsmitglieder Eva Zitz aus Grundlsee und Artur Riegler aus Tauplitz, beide Redakteure der Österreichischen Bauernzeitung, einen Studienausflug ins Ausseerland und Ennstal unter dem Titel „Grünland in Bedrängnis – welche Zukunft haben kleine Betriebe?“. Die fünfzehn-köpfige Gruppe von Journalisten, Pressesprechern und Fotografen verschiedener Fachmedien besuchte die Betriebe Woferl in Grundlsee, Sea in Bad Aussee, Schretthäuser in Krungl, Titschenbacher in Altirdning und Pötsch in Wörschachwald. Die Landwirte, wie auch die Bürgermeister Franz Steinegger und Franz Frosch sowie stellvertretend für die



Foto: pistripixel.at

Junge Agrarjournalisten in Grundlsee (v. l.): Theresa Kronreif (Salzburger Bauer), Renate Magerl (Land&Forst Betriebe), Elisabeth Hell (Raiffeisenzeitung), Beate Kraml (Top Agrar), Organisatorin Eva Zitz (Österreichische Bauernzeitung), Bernadette Laister (LK NÖ), Bgm. Franz Steinegger, Carina Planckh (Land schafft Leben), Zeno Piatti-Fünfkirchen (Land&Forst Betriebe), VAÖ-Vorstandsmitglied Stefan Nimmervoll (Blick ins Land), Karin Huber (AIZ), Christina Vetta (Landwirt) und Claudia Jung-Leithner (LKÖ).

Engerling-Initiative auch Landwirt Reinhart Perhinger, nahmen sich Zeit für Gespräche mit den Agrarjournalisten vor Ort. Zum Mittagessen lud der Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut ins Dorfwirtschaftshaus Stöckl. Abends diskutierten die Agrarjournalisten auf dem Betrieb von LK Steiermark-Präsident Franz Titschenbacher im Rahmen eines Kamingsgesprächs mit Land-

genossenschaft Ennstal-Obmann Hermann Schachner, Soziologe Franz Höllinger und Dr. Thomas Guggenberger von der Versuchsanstalt Raumberg-Gumpenstein über die Chancen und Herausforderungen von kleinstrukturierten Grünland-Betrieben. Fazit sowohl der Bauern als auch der Diskutanten: Als Bauer muss man ein Idealist sein. Und: Trotz Problemen mit Engerlingen, Tro-

ckenheit und Düngerknappheit gilt das Grünland wissenschaftlich gesehen als chancenreich und krisenfest und hat somit eine gute Zukunft vor sich. Ziel der VAÖ-Exkursionen ist es, zum einen für die Vernetzung unter den jungen Kollegen zu sorgen und zum anderen, Kontakte zu Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft herzustellen.

Eva Zitz



Johannes Gasperl (Hennermann)
Telefon: 0660 / 529 09 87

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos!
office@bioalternate.net | www.bioalternate.net

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung

Rüsten Sie **JETZT** Ihr
Heizsystem um!
Sie sparen Heizkosten
und erhalten Fördergeld!





6. Kathreintanz

Am 31. Oktober fand bereits zum 6. Mal der schon zur Tradition gewordene Kathreintanz, heuer zum ersten Mal im Gasthof Rostiger Anker, statt. Schon sehr früh füllte sich der Saal mit zahlreichen Tänzern und Musikbegeisterten. Bereits beim Eintreten weckte die Tombola mit hochwertigen Preisen heimischer Betriebe die Vorfreude auf die Ziehung. Den Klängen der bekannten Tegernseer Tanzmusi und der Kreuz-Gaiswinkl-Musikantenstammtisch-Musi folgten zahlreiche tanzbegeisterte Paare und so war die Tanzfläche stets gut gefüllt.

Der Kreuz-Gaiswinkl-Musikantenstammtisch bedankt sich bei allen Sponsoren und Spendern von Tombolapreisen sowie den Wirtsleuten und freut sich schon auf's nächste Jahr wenn es wieder heißt: „Auf zum Kathreintanz“!



Schutzgebiete in der Gemeinde Grundlsee

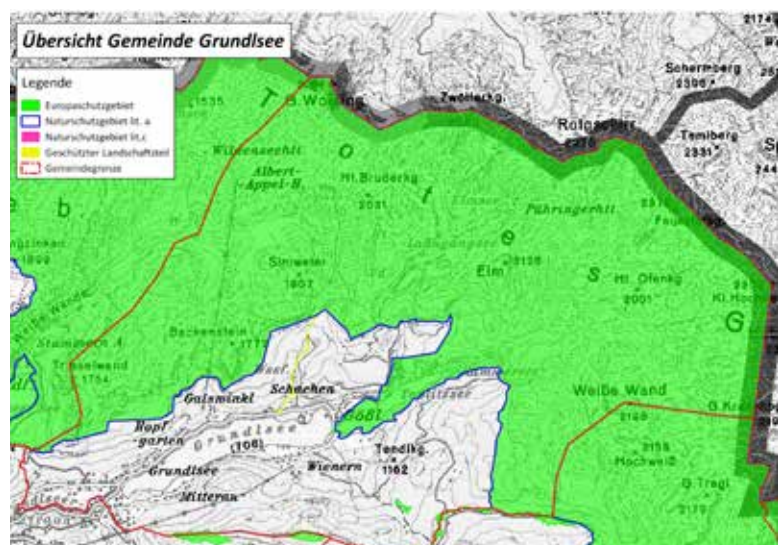
„Natur ist kein Platz den wir besuchen, es ist unser Zuhause.“ (Gary Snyder)

Das Gemeindegebiet von Grundlsee beherbergt ein großes Europa- und Naturschutzgebiet, das Tote Gebirge. Die Grenzen reichen von den Hochlagen der Gebirgslandschaft über den Toplitzsee bis zum Grundlsee und wurden entlang des Stimitzbaches und seiner Mündung in den Grundlsee im Zuge eines EU-Naturschutzprojektes der ÖBF AG erweitert. Der Grundlsee selbst liegt eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet Dachstein-Salzkammergut, welches bis Gallhof reicht.

In all diesen Schutzgebieten bestehen Schutzziele, die der behördliche Naturschutz in seinen Verfahren berücksichtigt. Weiters gibt es in all diesen Schutzgebieten auch fachliche Vorgaben, Ideen und Projekte die von Seiten des Naturschutzes

verwirklicht werden sollten. Es geht um die Erhaltung eines intakten Landschaftsbildes bis zu der Verantwortung für bestimmte Tier- oder Pflanzengruppen, die in ihrer Ausbreitung und vor allem in ihrem Brutgebiet nicht eingeschränkt oder beeinträchtigt werden sollen.

Damit Naturschutz in der Gemeinde nicht hauptsächlich von Spezialisten und der Behörde getragen wird, gibt es die Möglichkeit an dieser Stelle in der Gemeindezeitung in Zukunft die Bevölkerung über geplante Projekte, über vorkommende Tier und Pflanzenarten oder auch über Probleme im Gemeindegebiet zu informieren. Naturschutz kann längerfristig nur dann funktionieren, wenn er von vielen Menschen gelebt wird.



Die Karte zeigt den erweiterten Bereich des Europaschutzgebietes „Totes Gebirge mit Altausseer See“.

Ziel des Naturschutzes ist es, einen rücksichtsvollen Umgang des Menschen mit allen Lebewesen und der Landschaft zu erreichen.“

Rückmeldungen oder Fragen können gerne an die angeführte Kontaktadresse gerichtet werden.

DI Dr. Karin Hoegger
Baubezirksleitung Liezen

Erreichbarkeit: Mo-Do
Hauptstraße 43
8940 Liezen

Tel.: 03612/ 22 111-49
Mobil: 0676/866 431 85
Mail: karin.hoegger@stmk.gv.at

Das WC ist kein Mistkübel



Die Kanal- und Kläranlagenbetreiber im Ausseerland haben eine Kampagne gestartet, damit Fremd- und Störstoffe nicht mehr in den Kanal gelangen. Diese verursachen jährlich Unsummen an Entsorgungskosten und richten Schäden an Pumpwerken und Kanalanlagen an. Sticker bei WC's in öffentlichen Gebäuden und Gastronomiebetrieben sollen darauf hinweisen, welche Abfälle nicht ins WC gehören. Die Aufkleber gibt es kostenlos in den Gemeindeämtern. **Die Gemeinde- und AbwasserexpertInnen sind bereits fleißig unterwegs um an WC-Türen von Gemeindeämtern und Gastronomiebetrieben die Stickers zu bekleben.**

Vorsicht bei Straßenasphaltierung...

... die darunter liegenden Wasser- oder Kanalleitungen könnten defekt sein und müssen vorher saniert werden!

Der Wasserverband Ausseerland hat in den letzten zwei Jahren sehr viele Kanalleitungen digital erfasst und dabei auch deren Zustand überprüft. Dabei mussten zum Teil massive Schäden an den über 40 Jahre alten Kanalleitungen festgestellt werden, die in den nächsten Jahren zu sanieren sind.

Auch bei manchen Hausanschlussleitungen sind Schäden festgestellt worden.

Die MitarbeiterInnen des Wasserverbandes sind

derzeit mit Experten beschäftigt, ein Konzept zur Sanierung zu entwickeln. Die betroffenen Grundstücks- und Hauseigentümer werden nach Fertigstellung dieses Konzeptes direkt kontaktiert. Angesichts vieler tausender Leitungen und Schächten mit unterschiedlichen Schäden wird diese Arbeit noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sollten Sie jedoch vorher eine Sanierung oder Asphaltierung Ihrer Haus- oder Hofzufahrt durchführen wollen und sich nicht sicher sein ob

Alte Christbäume richtig entsorgen

Kostenlose Abgabe im Altstoffsammelzentrum.

Hat der Christbaum nach der Weihnachtszeit seinen Zweck erfüllt, hat er noch immer einen Wert. Diesen Wert zu erfüllen, ist kinderleicht. Von jeglichem Weihnachtsschmuck befreit, kann er kostenlos im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee/Unterkainisch entsorgt werden. Dort wird er gehäckselt und anschließend als Biomasse in Heizanlagen eingesetzt.

Selbstverständlich eignet er sich in gehacktem Zustand auch als Strukturmaterial auf dem eigenen Komposthaufen. In die Biotonne darf er nur dann gegeben werden, wenn er zuvor zerkleinert wurde und der Baumstamm eine ganz geringe Stärke aufweist.

Die kostenlose Abgabe des Christbaums im Altstoffsammelzentrum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr möglich.



sich ein schadhafter Kanal darunter befindet – nehmen Sie bitte unbedingt mit uns Kontakt auf!

Gerne finden wir auch kurzfristig eine Lösung: Abwasserhotline: **0676/83 62 2600** o. email: **abwasser@badaussee.at**



Jahresbericht der Berg- und Naturwacht

Ein sehr arbeitsreiches Einsatzjahr der BNW der Ortsstelle Grundlsee geht dem Ende zu. Die Dienstgänge in unserer wunderschönen Heimat waren heuer leider teilweise mit sehr großem Ärger verbunden.

Leider ist es noch immer vielen nicht bewusst, dass unsere Hochlagen Naturschutzgebiete wie Natura 2000 und Europa-Schutzgebiete sind, die einer speziellen gesetzlichen Verordnung unterliegen. Was aber fast niemand weiß ist, dass zwischen Toplitzbach und Stimitzbach bis zur Gemeindefstraße nach Wienern alles zum Europa-Schutzgebiet gehört, also die gleichen Regeln gelten wie im Hochgebirge. Auch in den Tallagen, wo es sich größtenteils um Landschaftsschutzgebiet handelt, gibt es diverse Schutzmaßnahmen. Die größten Probleme im heuri-

gen Jahr waren die vielen Bodenfeuerstellen – dass nicht mehr passiert ist, grenzt an ein Wunder. Wurden doch Feuer in Hüttennähe, mitten im Wald, auf Wegen und Straßen gemacht. Was hier noch dazu kommt ist, dass oft Holz von Hütten unerlaubt entwendet wurde. Nach Rücksprache mit der Verwaltungsbehörde werden solche Missachtungen zur Anzeige gebracht und bei erfolgreichen Ermittlungen bei dem Verursacher hohe Strafgebühren eingehoben. Daher ergeht die große Bitte an alle, solchen Unfug zu unterlassen. Man kann auch auf eine an-

dere Weise die Natur genießen. Außerdem gibt es in unseren Schutzhütten ausgezeichnete Verpflegung. Auch das Problem mit freilaufenden Hunden im Hochgebirge wird immer größer und leider sind die Hundehalter zum Großteil sehr uneinsichtig. Ich darf erinnern, dass man sich auf Almgebieten, Jagdgebieten sowie auf Wegen/Steigen bewegt, wo auch andere Wanderer sich aufhalten. Gesetzlich ist hier Leinen- und Beißkorbpflicht – es ist schon genug passiert. Alle Verordnungen, Gesetze und Richtlinien gelten das ganze Jahr, nicht nur in der Wandersaison.

Die BNW Ortsstelle Grundlsee mit ihren 14 aktiven Mitgliedern erbrachte folgende Leistungen: 1790 Stunden mit 3549 km – alles ehrenamtlich! Ich darf mich bei allen herzlichst bedanken, besonders bei der Gemeinde Grundlsee, der FF Grundlsee, den ÖBf, bei allen freiwilligen Mithelfern beim Steirischen Frühjahrsputz sowie bei allen Mitgliedern der BNW Ortsstelle Grundlsee, für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimat und unserer Natur. Herzlichen Dank!

Baumann Günther
OEL-Grundlsee



Rigips. Wir sind für Sie da.

www.rigips.com

Allen Bewohnern sowie allen Freunden des Steirischen Salzkammergutes wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!



Das besondere Weihnachtsgeschenk finden sie bei...



Einrichtungshaus & Tischlerei
Möbel Peer
Inh. Stöckl
Ihr Einrichtungshaus in Bad Aussee

Grundlseeerstrasse 77 • 8990 Bad Aussee • Tel. 03622 52195 • www.moebelpeer.at

jetzt -10 % auf unsere gesamte Lagerware!



*Wir wünschen unseren Gästen
schöne Feiertage sowie
Glück und Gesundheit
im kommenden Jahr.*



**Peter und Vroni
Gasthaus Murbodenhüttl**



*Monika Pfister
wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit*

**Scheren
zauber**



Monika Pfister
Auch mobil für Sie unterwegs!

Studio:
Bräuhof 18, 8993 Grundlsee, Tel. 0676/77 82 405

Frohe Weihnachten wünscht Eder Geschenke!



WAIDSACK.AT EDER AUSSEE

**Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr**

wünscht Ihnen
das Stöckl-Team



Tel.: 03622/8471
www.gasthausstoeckl.at

BIO ALTERNATE
leistbar heizen

Ich bedanke mich für das
entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen
Jahr und wünsche allen Kunden und Freunden
gesegnete Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2020

Johannes Gasperl
(Hennermann)
0660 / 529 09 87

office@bioalternate.net | www.bioalternate.net

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung



Wir wünschen unseren Gästen und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr

Familie Scheck



Postiger Anker
Der Ausflugsparadiesen-Genießer

Alpengasthof Max Schraml



Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen Familie Budemayr

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2020**

WÜNSCHT ALLEN UNSEREN
KUNDEN UND FREUNDEN

**ZWEIRAD
FRIEDL**



*Schöne Weihnachtsfeiertage
und alles Gute im neuen Jahr*

wünscht Fam. Köberl
Gasthof Veit + Eck am See





GRIESHOFER Herbert
Gas Wasser Heizung
Installation
 8993 Grundlsee / Mosern 36
 Mobil: 0664-2412975
 Mail: firma.grieshofer@aon.at



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!




UNIMARKT
 FRISCH • FREUNDLICH • ÖSTERREICHISCH

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!
Birgit Schnepfleitner
 und das Unimarkt-Team

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
für 2020

STEINER
GOLD-
SCHMIEDE

Wir wünschen allen
 Leserinnen und Lesern des
GRUNDSEER WASSERMANN
 ein besinnliches Weihnachtsfest
 sowie alles Gute im neuen Jahr 2020.
Das Produktionsteam der Grundlseeer Gemeindezeitung.




Kamm&Schere
 Allen Kunden und Freunden ein schönes
 Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
 Heike Gaiswinkler
 Bräuhof 42, 8993 Grundlsee, 03622/8507, kammundschere@aon.at

Allen Mitgliedern und Gönnern ein gesegnetes
 Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches „2020“ wünscht



WECHELSEITIGE BRANDSCHADEN
 VERSICHERUNG AUSSEERLAND
 8990 Bad Aussee, Ischlerstraße 92, Tel.: 03622/53680

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
voller Durchblick
wünscht
allen Kunden
& Freunden

bauer optik
 ... besser sehen
 8990 Bad Aussee Hauptstrasse 49 Tel.: 03622 / 52 776

Wir wünschen unseren Kunden
 und Partnern ein
 frohes Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WOHNHAUS
 Grill & Ronacher

Wir wünschen unseren Kunden
 und Freunden besinnliche
 Weihnachtsfeiertage
 und alles Gute im neuen Jahr!

Der Profi für's Dach!
Goran Tadic
 Dachdeckerei
 Spenglerei
 Fassadenbau
 GmbH



8990 Bad Aussee
 Erich-Landgrebe-Weg 257
 Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
 Mobil: 0664 / 33 79 811
 doch@tadic.at www.tadic.at




WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR!
Herzlichst, Direktor Franz Kromoser & Team

Archkogel 31 | 8993 Grundlsee | T. +43 (0) 3622 / 84 77 - 0 | grundlsee@mondihotels.com | www.mondihotels.com/grundlsee





Unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit dem besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen



Ing. Walter Tanzmeister und Mitarbeiter
Kachelöfen-Fliesen-Heizung-Sanitär

☆ *Das Kommando der* ☆
Freiwilligen Feuerwehr Gößl
☆ *wünscht allen KameradInnen, Grundlseern* ☆
und Gästen schöne Weihnachten
☆ *und ein unfallfreies Jahr 2020!* ☆



Eine besinnliche
Weihnacht sowie alles
Gute im Neuen Jahr.



Allen Kunden
und Freunden
schöne Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2020



Wir danken unseren Kunden & Freunden für ihre Treue und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Glück und Segen für das neue Jahr.

Steinhuber
Tracht & Mode
WILLKOMMEN IN DER VIELFALT.



Bernhard Brandauer e.u.
Gas Wasser Heizung

Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!
Wünscht Bernhard Brandauer mit Mitarbeitern



Spenglerei Christian Hütter, Altaussee

wünscht allen Kunden
und Freunden gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



Frohliche Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr wünscht Ihnen

MaWeKo

VERKAUF | WERKSTATT | SPENGLEREI & LACK | SB-WASCHANLAGE

TEL.: 03622/71327 | MAWEKO@AON.AT | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT



Wir wünschen unseren Kunden und Gästen, vor allem aber auch unseren Mitarbeitern Frohe Weihnachten, viel Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020

Bad Aussee • Bad Mitterndorf • TAXI-RUF: 03622 52671
Büro: 0676 36 22 805 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at
Busreisen • Taxidienst • Shuttle-Service • Krankentransporte



Wir wünschen allen
Kunden & Freunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!



8990 Bad Aussee
Siebreithstraße 142
Tel.: 03622/53329



Wir wünschen euch **Zeit** für Stille & den **Blick** für das, was wirklich zählt.
All unseren Gästen und Freunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2020!

Michaela Reiter
& das gesamte Seehotel-Team

www.seehotelgrundlsee.at



GASTRONOMIE:

Café Servus im JUFA Grundlsee/Gößl 149,
Tel.: 05 7083 530

Café & Bäckerei Schlögel, Bräuhaus 42,
Tel.: 03622/86 047

Gasthof Hofmann, Gößl 150,
Tel.: 03622/8215

Gasthaus Murboden, Gößl 224,
Tel.: 03622/8588

Gasthof Rostiger Anker, Gößl 206,
Tel.: 03622/8268

Gasthof Schraml, Bräuhaus 14,
Tel.: 03622/8642

Gasthof Stöckl, Bräuhaus 61,
Tel.: 03622/8471

Gasthof Trisselwand, Untertressen 37,
Tel.: 03622/53008

Gasthof Veit, Gößl 13,
Tel.: 03622/8212

Klein & Fein (ehem. s'Beisl), Bräuhaus 221
Tel.: 0699/10 55 55 45

Mostschänke Ressenstüberl, Archkogel 52,
Tel.: 0664/10 60 685

Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee,
Gößl 172, Tel.: 03622/8296

Restaurant Seeblick u. Wassermann,
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

Restaurant Seeplatzl, Mosern 22,
Tel.: 03622/86044

Waldruhe's Einkehr, Mosern 33,
Tel.: 03622/20333

Wiesencafé Zloam, Archkogel 81
Tel.: 0664/511 24 84

TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,
Mo u. Mi von 14–17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhaus 118, Tel.: 03622/8511
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhaus 35, Tel.: 03622/8567
vs.grundlsee@schule.at

INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666
16.– 20. 12.: 9–16 Uhr; 23. 12.: 9–16 Uhr;
24. 12.: 9–12 Uhr; 27. 12.: 9–16 Uhr;
30. 12.: 9–16 Uhr; 31. 12.: 9–12 Uhr; 2. + 3. 1.:
9–16 Uhr; 7. 1.–31. 3.: Mo–Fr: 9–16 Uhr.

VOLKSBANK:

Bräuhaus 234, Tel.: 03622/8563-0
Schalter: Di u. Do: 8.30–12 Uhr, Beratungs-
termine nach Vereinbarung.

TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17–20 Uhr

UNIMARKT:

Bräuhaus 42, Tel.: 03622/8632
Mo–Fr: 7.30–12.30 u. 15–18 Uhr,
Sa: 7.30–12.30 Uhr.

ECK AM SEE: Nahversorger u. Café in Gößl 145
Tel.: 0650/94 00 644
Mo–Sa: 8–11 u. 15–19 Uhr

SPRECHSTUNDE

Notar Dr. Samek: jeden 1. Mittwoch im Monat
von 16–17 Uhr im Gemeindeamt Grundlsee.

HEIMBRILLEN-SERVICE

Bauer Optik, Tel.: 52776

TIERÄRZTE:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Mag. med. vet. Alexandra Frosch:
Tel.: 71312 Mo–Fr: 9–11 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr: 16.30–18.30 Uhr,
u. geg. tel. Voranmeldung;

GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS- DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

PRAKTISCHE ÄRZTE:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Edlinger: Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr,
Tel.: 53303 Do von 11–13 Uhr,
Mo u. Mi von 17–18 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,
Tel.: 54553 Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

Dr. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel.: 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi v. 16–18.30 Uhr.

FACHÄRZTE:

CHIRURGIE:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum)
Tel.: 0699/104 898 09

GYNÄKOLOGIE:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel.: 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel.: 52031 Di von 7.30–10.30 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

INNERE MEDIZIN:

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15–17 Uhr,
Tel.: 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.

ORTHOPÄDIE:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel.: 0664/965 87 94

PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9–19 Uhr,
Do von 16–18 Uhr,
Fr von 9–14 Uhr.

Dr. med. Peer Eifler:

Tel.: 0676/378 10 60, nach tel. Vereinbarung.

Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

KURÄRZTIN:

Dr. Monika Drechsler: Ärztin f. Allg.-Med. und
TCM, Wahlärztin
Tel.: 20179 - Ordination nach Vereinbarung

GANZHEITLICHE THERAPEUTIN:

Barbara Freunschlag:

Tel.: 21300 Di, Mi, Do v. 9–13 Uhr.

ZAHNÄRZTE:

Prim. DDR. Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr,
Döttelmayer: Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr,
Tel.: 54818 Fr v. 8–10 Uhr.

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–12 Uhr,
Tel.: 54022 Di u. Do v. 17–19 Uhr.

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 13.30–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 13.30–20 Uhr,
Do v. 8–12 u. 18–20 Uhr,
Fr v. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr.

Dr. Walcher:

Tel.: 52377 Mo v. 7.30–14 Uhr,
Di u. Do v. 7.30–12 u.
13.30–17 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhaus 97, 8993 Grundlsee
www.grundlsee.at

Parteienverkehr: Mo, Di, Do: 7–15 Uhr,
Mi: 7–18 Uhr, Fr: 7–12 Uhr

Parteienverkehr ab 1. Jänner 2020:
Mo–Fr: 8–12 Uhr, Mi: 15–17 Uhr.

Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88,

Sprechtag: Mi, 16–18 Uhr, ab Jänner von 15–17 Uhr
bgm@grundlsee.at

Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at

Buchhaltung Gabi Sandner

Tel.: 03622/8533-21
buchhaltung@grundlsee.at

Standesamt Monika Laimer

Tel.: 03622/8533-24
standesamt@grundlsee.at

Bürgerservice Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14, g.kroiss@grundlsee.at

Redaktion des Grundlseeer Wassermann

Tel.: 03622/8533-11, redaktion@grundlsee.at

Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/ 836 22 802

Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 03622/52511-500, asz@badaussee.at
Mo–Fr: 9–12 und 13–17 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER
WASSERMANN“ erscheint am **10. März 2020**.
Redaktionsschluss: **13. Februar 2020**.